
DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION FORCHHEIM E.V.



Deutscher Alpenverein
Sektion Forchheim

www.dav-forchheim.de

Sektions-Nachrichten

Sept. 14 bis Jan. 15



**Sonnenaufgang über Schreckhorn und Lauteraarhorn,
Berner Oberland**



Mit uns bleiben Sie immer in der Spur!

**Buchdruckerei F.A. Streit
St.-Martin-Straße 7
91301 Forchheim
www.druckerei-streit.de
info@druckerei-streit.de**



„Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“

Liebe Mitglieder der Sektion,

viele von Ihnen haben sich sicher wieder in den vergangenen Monaten auf den Weg gemacht. Um Ziele zu erreichen, Projekte umzusetzen, vielleicht sogar Träume wahr werden zu lassen, ein erhofftes Tagesziel in Angriff zu nehmen oder auch nur um eine sich in den Weg stellende Hürde zu nehmen, ist immer eines notwendig: Den ersten Schritt machen und starten, sicher nicht selten auch den ersten Schritt wagen. Nicht immer gelingt es uns, das Ziel zu erreichen. Manchmal werden wir auch jäh gestoppt oder geraten vorübergehend ins Stolpern.

Eine unserer letzten Bergtouren brachte uns nach Kaprun. Wer die Gedenkstätte des Bergbahn-Unglücks aus dem Jahr 2000 einmal gesehen hat, wird sich unweigerlich bewusst, wie unvorhergesehen manchmal Wege verlaufen können. Wenn wir auch nicht wissen, ob das Ziel erreicht werden kann, wir müssen aufbrechen, um es zu versuchen. Deshalb wünsche ich Ihnen und uns stets eines: Den Mut zum ersten Schritt!

Auch in unserer Sektion haben wir in den zurück liegenden Monaten wieder Vieles auf den Weg gebracht. Einen neuen Weg haben wir eingeschlagen mit der Einrichtung einer Sektions-Geschäftsstelle. Wir bieten unseren Mitgliedern damit einen breiten und sicher deutlich verbesserten Service rund um die gesamte Mitgliederbetreuung. Auf die Detail-Informationen hierzu in diesem Heft darf ich ausdrücklich hinweisen. Für unsere immer weiter wachsende Sektion mit mittlerweile fast 3000 Mitgliedern haben wir damit eine zukunftsweisende Weichenstellung vorgenommen.

Sehr schöne Erlebnisse bereiteten uns wieder die Fahrten der Sektion. Die Sektions-ski-fahrt begeisterte die Teilnehmer im winterlichen Zillertal, die Sommerfahrt bescher-te vielfältige und spannende Bergerlebnisse rund um das Blecksteinhaus am Spitzing-see.

Für die kommende Herbst- und Wintersaison wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute, machen Sie sich auf den Weg!

Ihr Ulrich Schürr

1. Vorsitzender DAV Sektion Forchheim

Inhalt

Grußwort	3
Kontaktadressen	5
Mitgliedschaft und Dienstleistungen	8
Informationen / Mitteilungen	10
Sektionsveranstaltungen / Skigruppe	12
Sektionsberichte	18
Gruppen:	
Ausbildung	28
Höhlengruppe	42
Bergsteigergruppe	48
Familiengruppe	59
Freizeitgruppe	60
Jugendgruppen	63
Klettergruppe	67
Ortsgruppe Weißenohe	68
Anmeldeformular	39
Terminübersicht in der Heftmitte	

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar 2015 bis August 2015 ist
Dienstag, der 23.12.2014.**

Impressum:

Herausgeber: DAV – Sektion Forchheim
Redaktion und Layout: Thomas Neubauer, Ulrich Schürr und Dieter Sprott
Beiträge: Verfasser und Werbepartner sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich
Satz und Druck: Buchdruckerei F.A. Streit, Forchheim
Auflage: 1.950 Stück
Die Mitteilungen erscheinen halbjährlich und sind auf Umweltpapier gedruckt.

Kontaktadressen der DAV Sektion Forchheim

DAV-Geschäftsstelle: DAV Sektion Forchheim
Wiesentstraße 2
91301 Forchheim

Konto: 1040, Volksbank Forchheim, BLZ 763 910 00

Ansprechpartner:

Funktion	Name und Adresse
-----------------	-------------------------

Ehren- vorsitz:	Hansotto Neubauer, Neuenbergstr. 39 ☎ 67388
----------------------------	--

Unsere Vorstandschaft

1. Vorsitzender Dr. Ulrich Schür, Neuenbergstr. 44
☎ 7169305, E-Mail: 1.Vorsitzender@dav-forchheim.de

2. Vorsitzender Dieter Sprott, Von-Guttenberg-Str. 4
☎ 64429, E-Mail: 2.Vorsitzender@dav-forchheim.de

Schatzmeister Thomas Neubauer-Waleczek, Neuenbergstr. 39
☎ 729742, E-Mail: schatzmeister@dav-forchheim.de

**Schriftführer
und
Jugendreferent** Michael Haensch
E-Mail: schriftfuehrer@dav-forchheim.de
E-Mail: jugendreferent@dav-forchheim.de



Der Malermeister
Schneider

Der Partner für Ihre komplette Immobilie

BAMBERGER-STR. 65 • FORCHHEIM • TELEFON: 09191 / 15227

WWW.DER-MALERMEISTER-SCHNEIDER.DE

Kontaktadressen der DAV Sektion Forchheim

Erweiterte Vorstandschaft

- Skigruppe** Matthias Wölfel, Johanna Schürr
☎ 7169826, E-Mail: skigruppe@dav-forchheim.de
- Ausbildungs-
referent** Hendrik Wagenseil
☎ 0911 / 5209150, E-Mail: ausbildung@dav-forchheim.de
- Freizeitgruppe** Karin Maisel, ☎ 60656
E-Mail: freizeitgruppe@dav-forchheim.de
- Familiengruppe** Gerhard Hagen, ☎ 0171 / 5302705,
Andreas Mahr, ☎ 0162 / 6079773
E-Mail: familiengruppe@dav-forchheim.de
- Bergsteiger-
gruppe** Adam Hörner, Andi Frank, ☎ 0176/83050148,
Dirk Sachse, ☎ 0171/9742016,
E-Mail: bergsteigergruppe@dav-forchheim.de
- Höhlengruppe** Axel Hack, ☎ 09190 / 997907
Susanne Lorz, ☎ 0171 / 7928051
E-Mail: hoehlengruppe@dav-forchheim.de
- Naturschutz** Thomas Wagner, Heroldsb. Str. 40, 91353 Hausen
☎ 6155742 (privat), ☎ 4528 (gesch.),
E-Mail: naturschutz@dav-forchheim.de
- Forchheimer
Weg** Karl-Hans Sponsel, Neudorf 15, 91346 Wiesenttal
☎ 09196 / 506, E-Mail: forchheimer-weg@dav-forchheim.de
- Ortsgruppe
Weißenohe** Michael Stumpf, Mühlackerstr. 12, 91367 Weißenohe
☎ 09192 / 1062
- Felsbetreuer** Heinz Arnold
☎ 09194 / 288,
E-Mail: felsbetreuer@dav-forchheim.de
- Revisoren** Hartmut Feustel, ☎ 15353,
Asta Pábke
E-Mail: revisor@dav-forchheim.de

HERMANN
ZOCHER GMBH



Metallbau & Edelstahlverarbeitung

- Treppenbau
- Carports
- Geländer
- Balkone
- Garagentore & Antriebe
- Tore & Zäune
- Edelstahlverarbeitung

Hainstr. 35
Forchheim

Tel. 09191-13220
metallbau-zocher@online.de

Mitgliedschaft und Dienstleistungen

Mitglieder-Verwaltung: Anmeldungen und Ausweise:
 Ingrid Neubauer, Tel.: 09191/3516457, Fax: 09191/3515605
 E-Mail: geschaeftsstelle@dav-forchheim.de
 Anschrift: DAV-Sektion Forchheim, Wiesentstr. 2, 91301 Forchheim

Jahres Beiträge:	ab 01.01.2014	ab 01.10.2014*	Aufnahmegebühr (einmalig)
A-Mitglied	47,00 €	25,00 €	15,00 €
B-Mitglied	25,00 €	15,00 €	15,00 €
C-Mitglied	12,00 €	10,00 €	15,00 €
D-Mitglied	25,00 €	15,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	10,00 €	6,00 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	72,00 €	40,00 €	15,00 €
Fördermitgliedschaft	15,00 €	15,00 €	—

* Bei Neueintritt ab dem 01.09. eines Jahres wird für das erste (Rest)jahr der Mitgliedschaft ein ermäßigter Beitrag erhoben. Für die Folgejahre gilt dann der reguläre (nicht reduzierte) Jahresbeitrag.

A-Mitglieder • Mitgliedschaft ab dem vollendeten 25. Lebensjahr

B-Mitglieder Folgenden Personen kann auf Antrag die B-Mitgliedschaft eingeräumt werden:

- Partnermitglieder:
 - Partner gehören der Sektion als A-Mitglied an
 - Es besteht gleiche Anschrift
 - Beitrag wird von einem Konto und in einem Zahlungsvorgang entrichtet
- Aktive Mitglieder der Bergwacht
- Senioren, die das 70. Lebensjahr vollendet haben
- Schwerbehinderte ab dem 18. Lebensjahr

Die B-Mitgliedschaft muss bei der Sektion ausdrücklich beantragt werden.

C-Mitglieder • Alle Mitglieder, die nicht der Sektion angehören und einer anderen Sektion des DAV, des ÖAV oder AV Südtirol angehören und dort als A- oder B-Mitglied oder als Junior, Kind oder Jugendlicher angehören.

D-Mitglieder • Junioren ab dem vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr

K/J-Mitglieder • Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Familienmitgliedschaft – alle Mitglieder gehören der Sektion an
 – weisen die gleiche Adresse auf

Mitgliedschaft und Dienstleistungen

– Beitrag wird von einem Konto und in einem Zahlungsvorgang entrichtet

Kinder und Jugendliche sind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund beitragsfrei

Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Jahr, vom 01.01. bis 31.12. und verlängert sich automatisch für ein weiteres Jahr, wenn sie nicht fristgerecht gekündigt wird.

Kündigungen sind spätestens bis zum 30.9. schriftlich an die Sektion, Trettlachstr. 1, 91301 Forchheim zu richten und entfalten Wirkung zum 31.12. des Jahres.

Der DAV-Ausweis gilt seit 2003 nur noch in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis.

Bei Neuaufnahme wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr oben aufgeführter Tabelle erhoben.

Ausrüstung Ausleihe nach telefonischer Vereinbarung gegen geringe Gebühren.
Günter Siuda, Joh.-Seb.-Bach-Str. 17, ☎ 80101
Sebastian Prell, ☎ 0170/2922714

Bücherei Ausleihe nach telefonischer Vereinbarung ohne Gebühren
Jürgen Barthelmann, Sommerleithe 8, ☎ 979767
Hans Schürr, Neuenbergstr. 6, ☎ 13826

Wichtiger Hinweis zum Beitragseinzug per Lastschrift

Ab 01. Februar 2014 werden die bisher geltenden Zahlungsformen durch SEPA abgelöst. Das bedeutet, dass wir ab diesem Zeitpunkt Ihren Mitgliedsbeitrag ausschließlich mit der SEPA – Lastschrift einziehen können.

Dazu müssen wir Ihnen den Abbuchungstermin, die Gläubiger ID und die Mandatsreferenz mitteilen. Wir werden die Beiträge 2014 noch im Januar nach dem alten Lastschrift-Verfahren abbuchen und Ihnen in dieser Abbuchung den genauen Termin für die Abbuchung 2015 mitteilen. Die Gläubiger ID lautet: DE67ZZZ00000205761, die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.

Für Sie ändert sich im Prinzip nichts, wir müssen uns lediglich den gesetzlichen Vorschriften anpassen.

Ausleihgebühren Materiallager

Die Ausleihgebühren für das Materiallager betragen

- Pro Woche und Person (unabhängig von der Anzahl der Artikel):
5,- Euro für die vereinbarte Entleih-Dauer
- Für jede weitere Woche über die vereinbarte Entleihdauer hinaus (Überzug):
10,- Euro
- Ausgeliehen werden können:
Steigeisen, Eispickel, Helme, Klettersteigsets, Gurte, Lawinenausrüstung (Sonde, Piepser, Schaufel), Schneeschuhe, Eisschrauben, HMS, Höhenmesser, Kompass
- Nicht ausgeliehen werden können u.a.:
Seile, Kletterschuhe, Expressen

Gymnastikgruppe – fit mit dem DAV!

Die Gymnastikgruppe wird wie im letzten Halbjahr fortgeführt.

Treffpunkt der Gruppe:	Turnhalle der Volksschule Burk
Wann:	wöchentlich, jeden Dienstag um 18:30 Uhr.
Trainer:	Michael Mauthofer und Peter Landgraf
Ansprechpartner:	Hartmut Feustel
Telefon:	09191/15353
Beiträge:	DAV-Mitglieder: 10,- Euro Nichtmitglieder: 20,- Euro



Sektionsabend mit Ehrungen

Es ergeht herzliche Einladung zum Sektionsabend mit Ehrungen. Wir halten diesen ab am **Freitag, 14. November 2014**. Beginn ist um **19:30 Uhr**, die Veranstaltung findet statt im großen Seminarraum der Magnesia-Anlage, Trettlachstr. 1, Forchheim. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind herzlich eingeladen, den Abend in gemütlicher Atmosphäre mit uns zu verbringen und die Vielfalt des Sektionslebens kennenzulernen und mitzuerleben.



Weihnachtsfeier der Sektion

Vor dem Hintergrund der sehr positiven Resonanzen zu den in den letzten Jahren einmal anders gestalteten Weihnachtsfeier wollen wir auch dieses Jahr unsere Weihnachtsfeier wieder in Form einer „Waldweihnacht“ feiern.

Die Weihnachtsfeier findet statt am **Samstag Nachmittag, 29.11.2014**.

Die Details zu der Feier werden noch bekannt gegeben. Der Termin kann jedoch schon vorgemerkt werden.

Alle Sektionsmitglieder und insbesondere unsere Kinder sind herzlich eingeladen!

Geschäftsstelle der DAV Sektion Forchheim

Liebe Mitglieder der DAV-Sektion Forchheim,

wir freuen uns, Sie über eine wegweisende und zukunftsstragende Neuerung in unserer Sektion informieren zu können: Seit dem 01.07.2014 verfügt die Sektion über eine eigene Geschäftsstelle.

Wir verbessern damit unseren Mitgliederservice und die Betreuung von Ihnen allen als Sektionsmitglieder erheblich. Künftig steht Ihnen bei allen Anliegen rund um die Organisation und Abwicklung Ihrer Mitgliedschaft die Geschäftsstelle zur Verfügung. Diese wird betreut von unserer neuen Mitarbeiterin **Ingrid Neubauer**. Wir verfügen nunmehr über eine eigene Festnetz-Telefonnummer, eine Fax-Erreichbarkeit und regelmäßige Öffnungszeiten, an denen Sie uns bei Anliegen persönlich aufsuchen können. Die Geschäftsstelle befindet sich im Zentrum von Forchheim in der Wiesentstr. 2.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind bis auf Weiteres jeden Dienstag, von 12:00 bis 14:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr. Eine telefonische Erreichbarkeit besteht im Übrigen am Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr. Die Telefonnummer der Geschäftsstelle lautet 09191/3516457, die Faxnummer lautet 09191/3515605. Die E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle lautet:

geschaeftsstelle@dav-forchheim.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.dav-forchheim.de/>

Das Materiallager der Sektion befindet sich derzeit noch in der Magnesia-Anlage. Ein Umzug ist geplant. Wir werden Sie hierüber rechtzeitig informieren.

Wir werden den Vollbetrieb der Geschäftsstelle in den nächsten Wochen einrichten, es ist noch nicht alles umgestellt und eingerichtet. Die wesentlichen Funktionen stehen Ihnen jedoch ab sofort zur Verfügung. Gerne können Sie sich bei Gelegenheit vor Ort ein Bild von unserer neuen Geschäftsstelle machen.

Die Vorstandschaft der DAV-Sektion Forchheim



Sektionsskifahrt



Sektionsskifahrt

Es ergeht herzliche Einladung zur
Sektionsskifahrt
von Freitag, 22.02. bis Sonntag, 24.02.2015,
an alle Mitglieder der Sektion Forchheim und sonstige Skibegeister



auf den Stubaier Gletscher / Dresdnerhütte

geplantes Programm Freitag

06:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus (an der Polizei in Forchheim)

ca. 11:00 Uhr: Ankunft im Stubaital und Möglichkeit zum Skifahren;

Für 2015 konnten wir zum zweiten Mal auf der Dresdner Hütte am Stubaier Gletscher 41 Plätze reservieren. Die Hütte befindet sich mitten im Skigebiet auf 2308 m Höhe und verfügt über eine direkte Anbindung an die Stubaier Gletscherbahnen. (nähere Informationen unter: <http://www.dresdnerhuette.at>) Alle Zimmer haben fließend Kalt- und Warmwasser. Münzduschen und WC befinden sich auf den jeweiligen Etagen. Zur Verfügung stehen **Betten in Mehrbettzimmer**.



Preise pro Person und Tag (ohne Skipass) inkl. Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein 4-Gänge-Wahlmenu am Abend) + Bustransfer:

Erw. M	167,30 €
Erw. NM	183,30 €
Kind, M 0-7 Jahre	132,50 €
Kind, M 7-11 Jahre	138,30 €
Kind, M 12-18 Jahre	157,30 €
Kind, NM bis vollend.11 Lj.	148,30 €
Kind, NM ab 12 Jahre	183,30 €

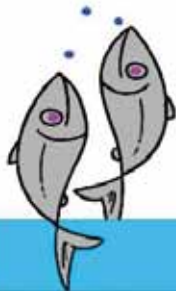
M = DAV-Mitglied, NM = kein DAV-Mitglied

Zur Zusatzausstattung zählen unter anderem eine Sauna, ein Skistall und ein Trockenraum mit beheizter Schuhaufhängung und Fußbodenheizung. Für das leibliche Wohl sorgen die Hüttenpächter in den drei unterschiedlich gestalteten, gemütlichen Gaststuben. Im Winter ist außerdem der urige Fernaustadl Anlaufpunkt für hungrige und durstige Sportler.

Anmeldung bis 22.12.2014 bei:

johanna_schuerr@web.de (Tel.: 09191/7169826 oder 0160/7864030)

Sektionsskifahrt



FISCHE

WEINE

DELIKATESSEN

Karnbaum

Täglich Mittagstisch
 Partyservice
 Weinproben

Hornschuchallee 25
 91301 Forchheim
 Telefon 0 91 91 / 20 55
 Telefax 0 91 91 / 8 90 02
 www.karnbaum.de

QI-Wandern um die Neideck

27.09.14

Tourbeschreibung

Wanderung auf den Höhen zwischen Muggendorf und Streitberg, zu beiden Seiten der Wiesent, rund um die Neideck.

An zwei idyllischen Plätzen auf dieser Tour machen wir jeweils einen Entspannungsstopp → für einige einfache Übungen des **Taiji Qigong** – zum Mitmachen, Zuschauen oder einfach Pause machen.

Am Wendepunkt der Tour -in Streitberg- ist eine Einkehr geplant.

Der Rückweg nach Muggendorf erfolgt über den Höhenpfad und weiteren Aussichtspunkten oder alternativ -kürzer und weniger Höhenmeter- auf dem Talweg.

Länge: 10 km (alternativ 9 km)
Höhenmeter: 300 Hm (alternativ 150 Hm)
Gehzeit: ca. 3 Stunden (ohne Pausen)
Termin: Samstag, 27. September 2014 , **9:30 Uhr**
Treffpunkt: 91346 Wiesenttal-**Muggendorf** , **Infozentrum Naturpark**
Teilnehmer: alle Interessierte, jung bis alt
Guide: Robert Stein (SKA-Gesundheitstrainer) , Tel.: 0177 1964453
weitere Infos*: Robert@Stein-IG-Franken.de

* bis Donnerstag, 25.09.2014, bitte Rückmeldung bezüglich Teilnahme / Tischreservierung

SKA: Sebastian-Kneipp-Akademie

Nordic-vital • Robert **Stein** ~ Wiesentweg 13 • 91346 Wiesenttal ~ Tel.(09196) 998 33 98



Nordic-vital

we speak english ... no-пыцккy y español

www.nordic-vital.com





Langlauftour zur Asenhütte

10.01.15

Tourbeschreibung

Langlauf-Tour für durchschnittlich geübte/ausdauernde Langläufer auf den Gipfel des Ochsenkopf.

Wir starten im Biathlon-Stadion Neubau – nach einer kurzen Eingewöhnungsrunde im Stadion-Bereich mit -falls gewünscht- Techniktipps zur ersten Etappe → untere Ringloipe.

Nach etwas Verschnaufen geht es weiter hinan auf der zweiten Etappe → obere Ringloipe.

Hier sammeln wir erneut die Kräfte, bevor es zur Schluss-Etappe geht → Gipfelloipe.

Der Fernsehturm, der nach einiger Zeit aus dem Wald auftaucht, deutet auf das bald erreichte Ziel hin – die Asenhütte auf dem Gipfelplateau des Ochsenkopf, wo wir eine verdiente Mittagsrast machen (Wartezeit möglich, je nach Skifahrer-Andrang).

Der Rückweg zum Stadion Neubau geht fast nur hinab – bei guten Schneebedingungen der reine Abfahrtsgenuss. Für weniger standfeste Abfahrer ist desöfteren die Pflugbremse angesagt.

Länge:	ca. 10 km (gesamt)
Höhenmeter:	250 Hm
Laufzeit:	ca. 2 Stunden (aufwärts bis Asenhütte)
Termin*:	Samstag, 10. Januar 2015 , Uhrzeit nach Vereinbarung
Treffpunkt*:	nach Vereinbarung (Neubau, Biathlon-Stadion, Fichtelgebirge), Fahrgemeinschaft?
Teilnehmer:	durchschnittlich geübte Langläufer, ab circa 14 Jahre
Stilart:	Klassisch ; optional auch Skating
Ausrüstung*:	Ausleih in Neubau möglich
Guide/Trainer:	Robert Stein (DSV-Lizenztrainer nordic skiing) , Tel.: 0177 1964453
weitere Infos*:	Robert@Stein-IG-Franken.de

* bis Donnerstag, 08.01.2015, bitte Rückmeldung bezüglich Teilnahme / Leihhausrüstung

Robert Stein , Wiesental

DSV: Deutscher Skiverband, Abteilung Breitensport „nordic aktiv“





**WIR
HABEN
FÜR
JEDEN
DIE
PASSENDE
BRILLE!**

**optik
brandner**

Inh. Yvonne Brandner
staatl. gepr. Augenoptikerin
Augenoptikermeisterin

Apothekenstraße 8
91301 Forchheim
Tel. (0 91 91) 97 01 01
www.optik-brandner.de



Sektionsveranstaltungen

Bohnenkernessen der Sektion

Wir wollen die alte Tradition des Bohnenkernessens der Sektion fortführen und laden ganz herzlich ein, an der gemeinsamen Sektionsveranstaltung, die mit einer kurzen Wanderung verbunden wird, teilzunehmen. Das Bohnenkernessen findet statt am **Donnerstag, den 16.10.2014** im **Gasthaus Hubert** in **Weilersbach**. Wir treffen uns um **18:30 Uhr am Parkplatz des Sportheims Reuth** und laufen von dort gemeinsam nach Weilersbach. Dort ist für unsere Sektion reserviert. In geselliger Runde werden wir uns dann die leckeren „Bohnakern“ schmecken lassen und einen gemütlichen Abend verbringen. Auch Essensbestellung nach Karte ist möglich. Rückmarsch oder Rückfahrt mit dem Taxi je nach Bedarf und Laune.

Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind herzlich eingeladen, am Bohnenkernessen der Sektion teilzunehmen!



Fliesenlegermeister
Bertram Schmidt
Mittlehrenbach 41
91359 Leutenbach
Mobil: 0173 / 57 85 103
bertram.schmidt@gmx.net

Jahreshauptversammlung der Sektion

Ungebrochenes Wachstum und vielfältiges Programm

Im März hielt die Sektion ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. In seinem Jahresrückblick konnte der Vorsitzende **Ulrich Schürr** eine erfreuliche Bilanz ziehen. Mit nunmehr knapp 2.800 Mitgliedern konnte sich der Verein nochmals deutlich vergrößern. Auch im vergangenen Jahr bedeutete dies wie bereits im Vorjahr einen Mitgliederzuwachs von rund 150 Mitgliedern. Der Verein freut sich über einen großen Zuspruch zu seinen Veranstaltungen. Sommer-, Herbst- und Skifahrt wurden wiederum mit großem Erfolg durchgeführt und sind mittlerweile regelmäßig ausgebucht. Das Gruppenprogramm ist ausgesprochen umfangreich und gut besucht. Der vierte Forchheimer Klettermarathon brachte die Sektion mit zahlreichen Mitgliedern der Nachbarsektionen zusammen und freut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Auf eine gesunde finanzielle Situation konnte Schatzmeister **Thomas Neubauer** im Rahmen des Kassenberichts verweisen. Für seinen großen persönlichen Einsatz auch über seine Schatzmeistertätigkeit hinaus dankte ihm die Sektion mit einem kleinen persönlichen Präsent. Die sich anschließenden Berichte, begleitet von abwechslungsreichen Bildpräsentationen der insgesamt acht Gruppen im Erwachsenenbereich, zeigten das vielfältige Vereinsleben der Sektion. Besonderer Dank erging an **Hartmut Feustel**, der als Gruppenleiter der Freizeitgruppe nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit offiziell verabschiedet wurde. Für seinen jahrelangen und außerordentlich großen Einsatz dankte ihm die Sektion sehr herzlich. Die Gruppe wird nunmehr von **Karin Maisel** geleitet. Hartmut Feustel bleibt in der Vorstandschaft als Revisor tätig. Ebenso herzlich bedankte sich der Vorsitzende Ulrich Schürr bei **Kathrin Grüner** für deren Tätigkeit als Betreuerin der Mitgliederverwaltung. Die ausgesprochen dynamische Entwicklung des Vereins machen in diesem Bereich strukturelle Veränderungen erforderlich. Besonders erfreulich stellt sich nach wie vor die Situation im Bereich des Jugendkletterns dar. Die zuständige Verantwortliche **Jutta Strom-Haensch** freut sich über einen anhaltenden Boom und eine stetig steigende Nachfrage der Jugendkletterangebote der Sektion.



Dieter Sprott, Dr. Ulrich Schürr, Thomas Neubauer und Michael Haensch, v.l.n.r.



Dank an Thomas Neubauer und Hartmut Feustel



RMS tegos

Wir verbinden Systemwelten

*Seit 30 Jahren
unabhängig & inhabergeführt
in Bamberg!*



zuverlässig - regional - nachhaltig

Sie möchten Ihre Unternehmensprozesse
in einem verständlichen und umfassenden
IT-System abbilden?

Dann sind wir der richtige Partner für Sie!



Kronacher Str. 92
96052 Bamberg

Tel. +49 951 94220-0
Fax +49 951 94220-74

info@rmstegos.de
www.rmstegos.de

DAV-Sektionsskifahrt vom 7. bis 9. März 2014 nach Hochfügen im Zillertal

Herrliches Wetter mit Sonnenschein und warme Temperaturen sorgten in diesem Jahr bereits in Forchheim dafür, dass wir es nur schwer erwarten konnten, die Bretterl unter die Füße zu schnallen und uns ins Skivergnügen zu stürzen. Etwas Geduld war noch gefordert, bis sich der Bus endgültig auf die 1500m zu unserer Unterkunft, der Montana-Alm in Hochfügen, gequält hatte. Aber gegen 11:30 Uhr nach kurzem Umtrunk zur Überbrückung bis zum Halbtageskipass konnte es losgehen.

Am späteren Nachmittag wurde die Hitze schon fast zur Herausforderung, als der Schnee immer sulziger und das Fahren schon fast gefährlich wurde. Aber auch hierfür wusste man sich Abhilfe – in Form anderer Vergnügungen – zu schaffen. Der Abend bescherte uns – nach einem luxuriösen 3-Gänge-Menü in der Jugendherberge – noch fröhliche Stunden, die teilweise auch in der etwas höher gelegenen Alm beim Aarwirt mit Würfeln und anderem Glückspiel zugebracht wurden.

Einige der sportlich Ambitionierten wagten sich bereits am Freitag mit Tourenskiern hoch hinauf auf nahe gelegene Gipfel wie das Sonntagköpfl (2244m), den Rosskopf (2576m) und den Kraxentrager (2423m), während sich der „Bodentrupp“ im Skigebiet von Hochfügen und noch mehr im nahe gelegenen Kaltenbach und Aschau verausgabte. Über das Wetter konnten wir uns bis zur letzten Abfahrt am Sonntag wirklich nicht beschweren und so war es auch kein Drama, als sich der Glühwein nicht mehr im Wasserkocher erhitzen ließ.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr am Stubai Gletscher und weitere fröhliche Stunden mit einem bestimmt genauso tollen Team wie in diesem Jahr!

Die DAV-Sektion sagt ganz herzlich „Dankeschön“ an unsere beiden Organisatoren Johanna Schürr und Matthias Wölfel!



Sektionsberichte



Sektionsberichte



Unterhaltsamer Sektionsabend bei der Ortsgruppe Weißenoh

Exzellente Bratwürste und fröhliche Stimmung auf der Edelweißhütte

Auch dieses Jahr besuchte die DAV-Sektion im Rahmen eines gemeinsamen Sektionsabends die Edelweishütte der Ortsgruppe Weißenoh. Die herrliche Hütte bot ein wunderschönes Ambiente für den geselligen Abend. Mit dem Bus ging es von Forchheim nach Weißenoh zum unterhalb der Hütte gelegenen Parkplatz. Von dort aus marschierten die DAV-ler zur Edelweißhütte. Die Hütte war bis auf den letzten Platz belegt, auch zahlreiche Weißenohler hatten sich eingefunden. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Weißenoh, **Michael Stumpf**, begrüßte die DAV-ler sehr herzlich. Wie schon im letzten Jahr fanden die wiederum fantastisch schmeckende Bratwürste reißenden Absatz. Die Forchheimer hatten sich schon im Vorfeld auf dieses kulinarische Highlight gefreut. Die Bratwürste spendierte dieses Jahr die Sektion zum Jubiläum 30 Jahre Freizeitgruppe. Als kleines Gastgeschenk überbrachten die Forchheimer einige Edelweiß-Bierdeckel an die Gastgeber aus Weißenoh. Die Stimmung in der voll besetzten Stube war bestens, es wurde viel gelacht und gegen Ende fröhlich musiziert. **Helmuth Braun** und **Karin Maisel** zeigten einige Bilder aus vergangenen Jahren und zurückliegenden Fahrten, die schöne Erinnerungen wieder aufleben ließen. Auch Bilder vom 30-Jahr-Jubiläum der Freizeitgruppe wurden gezeigt. Die Zeit verging anschließend wie im Fluge und gegen halb zwölf wurde zum allgemeinen Aufbruch geblasen. Der Bus brachte die DAV-ler schließlich wieder wohlbehütet nach Forchheim zurück.

Die DAV Sektion bedankt sich bei der Ortsgruppe Weißenoh, ihrem Vorsitzenden Michael Stumpf und allen Helfern ganz herzlich für den ausgesprochen schönen Abend in der Edelweißhütte!



DAV-Sektionswanderung im „Muggendorfer Gebürg“

Bergauf und bergab in herrlicher Landschaft

Die diesjährige Sektionswanderung führte den DAV unter Führung von **Robert Stein** ins „Muggendorfer Gebürg“. Der Wettergott meinte es an diesem Sonntag gut mit den Wanderfreunden. Dem Aufruf zu der von Robert Stein organisierten Wanderung waren über 40 DAVler gefolgt. Start der Wanderung war am Kulturzentrum in Muggendorf.



Gleich am Ortsende ging's auf einem durchaus alpinen Steiglein hinauf aufs „Gebürg“ - zum ersten geologischen Highlight, dem Quackenschloss - eine sagenhafte Höhlenruine. Wenige Meter weiter erklommen die Wanderer den „schwindelhohen“ Adlerstein mit Blick bis zum Ochsenkopf (Fichtelgebirge). Hier kamen vor allem auch die Fotografen auf ihre Kosten. Weiter ging's nach kleiner Pause in das Bergdorf Engelhardsberg. Hier erfreute der schöne Osterbrunnen die Ankömmlinge. Beim kleinen „Regionalprodukte-Vertrieb“ kosteten die DAVler einige kleine Köstlichkeiten, unter anderem wurden die angebotenen Wachteleier genossen. Der Weg folgte sodann dem einst mühsamen Weg des Trinkwassers auf die trockene Jurahochfläche - der



Ursprung des Brauchs der geschmückten Brunnen zur Osterzeit. Am Weg erwartete die Gruppe das nächste Geotop mit Auszeichnung - die beeindruckende Versturzhöhle „Riesenburg“, die ausführlich in Augenschein genommen und umrundet wurde. Von dort wurde der Rückweg in Angriff genommen. Durch die steilen Wälder ging es wieder hinab nach Muggendorf. Die Oswaldhöhle, eine Durchgangshöhle mit einer kleinen Engstelle, musste aufgrund der drängenden Zeit dem Mittagessen den Vortritt lassen. Bei der Ankunft am bekannten Osterbrunnen in der Ortsmitte von Muggendorf hatten die Wanderer 10 km und einige Höhenmeter in den Beinen – in der guten Gastronomie des Gasthofs Stern in Muggendorf wurden die Energiespeicher wieder aufgefüllt. Der aufkommende Regen lud nicht zu einer Fortsetzung ein und so klang die abwechslungsreiche Wanderung bei einem gemütlichen Kaffee aus.



Ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Wanderführer Robert Stein für die erlebnisreiche und kurzweilige Sektionswanderung!

Wunderschöne Berg-Erlebnisse bei der DAV Sommerfahrt

Beste Laune und tolles Wetter am Spitzingsee

Bei schönstem Wetter verschlug es uns diesmal an den Spitzingsee. Herrlich gelegen und bestens ausgestattet genossen wir das verlängerte Wochenende vom 12. bis 15. Mai in der schönen Alpenvereinshütte Blecksteinhaus. Dort wurden wir von den Wirtsleuten Kollol und Carmen sowie von den guten Feen des Hauses verwöhnt.

Am Anreisetag nutzten ein paar Sektionsmitglieder das schöne Wetter, um am Schliersee baden zu gehen oder machten bereits die ersten kleinen Touren ums Blecksteinhaus.

Bei noch schönem Wetter am Freitagmorgen entschlossen sich Karin Maisel und Gerda Kreller nach der Auffahrt mit der Taubensteinbahn den Taubensteingipfel zu besteigen. Ein Gewitter kündigte sich an und deswegen mussten sie sich beeilen, erreichten aber trocken das Taubensteinhaus. Nach kurzer Rast stiegen sie dann zum Spitzingsee ab um zum Blecksteinhaus zurückzukehren. Eine Gruppe Mitglieder entschied sich für eine Tour zur Rotwand (1885 m): Sie wanderten vom Blecksteinhaus über den Pfanngraben gemächlich die 800 Höhenmeter bergauf. Der traumhafte Pfad führt entlang an Wasserfälle und Gumpen. Weiter oben geht es über grasgrüne Almen zum Rotwandhaus. Von dort aus sind es dann nur noch ein paar Höhenmeter bis zum Gipfel. Ein Berggewitter begrüßte die Gruppe leider bei Erreichen des Rotwandhauses und so musste die Gipfelbesteigung noch etwas warten. Ein Teil entschied sich im Anschluss noch zu den Taubensteinen (1613m) weiterzuwandern.



Am Samstag starteten mehrere Teilnehmer in Richtung Roßkopf (1580m), Untere und Obere Firstalm sowie Brecherspitze (1683m) - je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad. Auch am dritten Tag war wechselhaftes Wetter der ständige Begleiter: Ein kurzer heftiger Sturm kündigte sich an, der einige DAVler zur Einkehr in der Unteren Firstalm bewegte. Nach der Rast dauerte es nicht lange und es konnte wieder eine herrliche Sicht genossen werden.

Die Sommerfahrt mit vielen schönen Eindrücken und einer super Gruppe ging am Sonntag zu Ende und so wurde die Rückreise angetreten. Manche stoppten noch bei herrlichem Wetter am Schliersee und einige fuhren weiter an den Tegernsee.

Sektionsberichte



Bis auf eine kleine Gruppe, die es noch einmal wissen wollten: Denn für Dietmar John, Henry Kallen und Ronny Heinze kam das Beste zum Schluss:

Nach dem Einpacken ging es am Sonntag 9:00 von der Hütte runter zum Parkplatz an den Spitzingsee. Hier wurde erst einmal das schwere Gepäck ins Auto verladen. Wir hatten uns noch eine Tagesetappe auf die Brecherspitz vorgenommen.

Vom Spitzingsee ging es unterhalb der Stümpfling Sesselbahn hinauf zur Bergstation mit der geschlossenen Jagahütte.

Dann wieder abwärts zur Unteren und Oberen Firstalm, d.h. wir nahmen freiwillig einen recht großen Umweg in Kauf.

Der Aufstieg zur Brecherspitz war ein sehr schöner, ja fast schon romantischer Weg, unterwegs u.a. mit Blick zur kl. Kapelle. Der Höhepunkt dann der Blick vom Gipfel selbst.

Obwohl die Brecherspitz mit 1683m ca. 200m niedriger als die Rotwand ist, war der Blick ins Bayrische Land überwältigend. Von hier konnte man die drei Seen: Spitzing-, Schlier- und Tegernsee auf einem Blick sehen. Das war für uns nachhaltig, wie man heute so gern sagt.

Vom Gipfel zurück zur Oberen Firstalm. Hier wurde ein spätes Abschluss-Mittagessen eingenommen.

Danach gemütlich den Forstweg zurück zum See und weiter zum Parkplatz.

So waren es nochmals 15km, die wir gerne zurückgelegt haben.

Und somit sagen wir: Das Beste kam zum Schluss.

Die DAV Sektion Forchheim bedankt sich sehr herzlich für die tolle Durchführung der Sommerfahrt bei unserer Organisatorin Andrea Schmitt!



Anwaltskanzlei

Rechtsanwalt

Joachim F. Haas ¹⁾

Dipl. Wirtschafts-Ing. (FH)

✓ Marken- und Urheberrecht ✓ Strafrecht ✓ Gewerblicher Rechtsschutz

Rechtsanwalt

Sebastian Platzek ²⁾

Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

✓ Bau- und Architektenrecht ✓ Wirtschaftsrecht ✓ Vertragsrecht

Rechtsanwalt

Werner Hartl ¹⁾

Richter am Amtsgericht a.D.

✓ Familienrecht ✓ Verkehrsrecht ✓ Allgemeines Zivilrecht

Rechtsanwältin

Julia Groß ³⁾

angestellte Rechtsanwältin

Wirtschaftsmediatorin (CVM)

✓ Familienrecht ✓ Arbeitsrecht ✓ Allgemeines Zivilrecht

Haas Platzek Hartl

Rechtsanwälte
Hauptstraße 23
91301 Forchheim

Fon 09191 / 34154-0
Fax 09191 / 34154-29
E-Mail info@hphkanzlei.de
Internet www.hphkanzlei.de

1) freier Mitarbeiter
2) Inhaber
3) angestellte Rechtsanwältin



Fröhliche Stimmung bei der Annafest-Schlachtschüssel

Gemütliches Treffen der Sektion auf dem Schindler Keller

Auch bei der diesjährigen Annafest-Schlachtschüssel war die DAV-Sektion Forchheim vertreten. Etliche Mitglieder unserer Sektion waren dem Aufruf und der Einladung zum gemütlichen Treffen auf dem Schindler Keller gefolgt. Das Wetter spielte dieses Jahr sehr gut mit und auch die Schlachtschüssel war dieses Jahr ausreichend. Die Stimmung war dementsprechend gut. Bei einer Maß Bier wurde das ein oder andere Bergerlebnis zum Besten gegeben und man genoss die Unterhaltung in fröhlicher Runde. Es wurde gelacht und erzählt und so manche Geschichte rief große Heiterkeit hervor. Es wurde von vielen Bergtouren erzählt und alle DAVler stimmten sich prächtig auf das anstehende Annafest, das dieses Jahr unmittelbar am darauf folgenden Freitag startete, ein.



Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Ausbildungsreferent: Hendrik Wagenseil
E-Mail: ausbildung@dav-forchheim.de
Internet: <http://www.ausbildung.dav-forchheim.de>

Teilnahmebedingungen Ausbildungsreferat

Für die Teilnahme an Veranstaltungen des Ausbildungsreferats gelten folgende Teilnahmebedingungen:

Anmeldung

Die Platzreservierung erfolgt telefonisch oder per Email beim Leiter der jeweiligen Veranstaltung. Die endgültige Anmeldung erfolgt schriftlich durch Einsenden des Anmeldeformulars an den Ausbildungsreferenten. Dieses Formular ist im Programmheft enthalten oder im Internet unter <http://www.ausbildung.dav-forchheim.de/downloads/anmeldung.pdf> verfügbar.

Die Platzreservierung verfällt nach einer Woche, sofern keine schriftliche Anmeldung erfolgt!

Teilnahmeberechtigung und -gebühr

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion Forchheim. Mitgliedern anderer DAV-Sektionen steht unser Angebot offen, allerdings bei doppelter Gebühr. Nichtmitglieder sind aus Versicherungsgründen von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnehmergebühren werden nach der jeweiligen Veranstaltung per Lastschrift eingezogen. Die schriftliche Anmeldung gilt daher gleichzeitig als Einzugsermächtigung. Eine Barzahlung ist NICHT möglich! Die Teilnehmergebühren beinhalten die Kosten für Führung/Kursleitung, nicht jedoch Fahrtkosten, Übernachtung, Verpflegung usw.

Vorkenntnisse

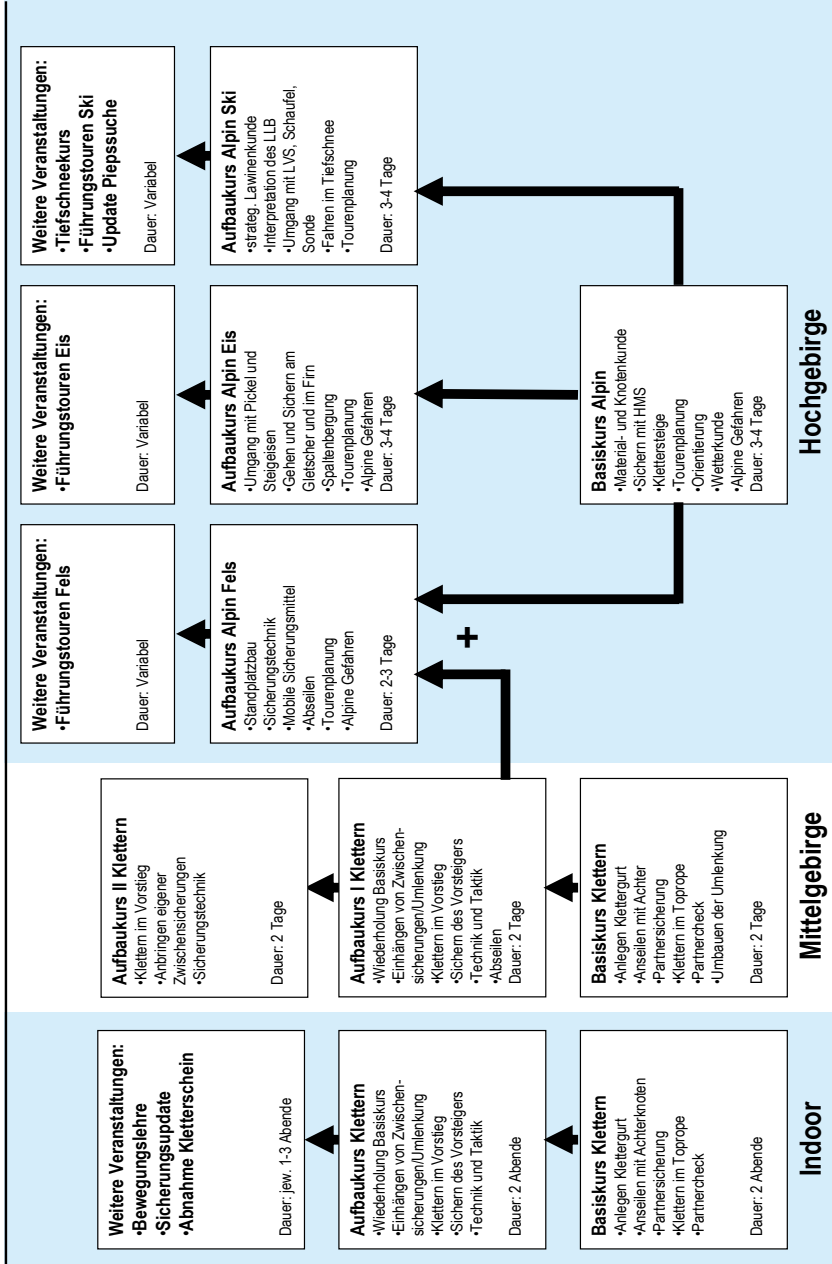
Bei unseren weiterführenden Kursen (Aufbaukurse o.ä.) und auch bei Führungstouren sind Vorkenntnisse notwendig. Was Sie in welchem Kurs lernen und ggf. an Können mitbringen müssen, entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der folgenden Seite.

Rücktritt, Absage durch die Sektion und Ausschluss

Bei begründeter Absage (z.B. Krankheit) durch den Teilnehmer wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € fällig, auch wenn der freie Platz aufgefüllt werden kann. Bei unbegründeter Absage wird der volle Teilnehmerbeitrag einbehalten. Wird eine Veranstaltung im Vorfeld durch die Sektion abgesagt, werden keine Gebühren fällig.

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Ausbildungsstruktur der Sektion Forchheim des DAV



☎ **09191 9787680**

BOSCHSTRASSE 6 • FORCHHEIM



DIE **H**AARMANUFAKTUR

ANNA ZAMETZER

www.DIE-HAARMANUFAKTUR.DE

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Erfüllt ein Teilnehmer die angegebenen Voraussetzungen nicht, kann er von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden. Ebenso kann eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (Wetter, Lawinengefahr) abgebrochen werden. In beiden Fällen besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

Bergsport und Risiko

Eine 100%-ige Sicherheit bei alpinen Unternehmungen gibt es nicht. Unsere erfahrenen und qualifizierten Fachübungsleiter sind stets darum bemüht, das Risiko beim Bergsport durch eine sorgfältige Planung und Leitung ihrer Veranstaltungen zu minimieren. Das verbleibende Restrisiko trägt der Teilnehmer selbst.

Mitgliederumfrage: Welche Führungstour / welchen Kurs im Bereich „Hochgebirge“ wünschst DU Dir für das Sommerprogramm 2015?

Wir wollen unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, das Sommerprogramm 2015 des Ausbildungsreferats aktiv mitzugestalten. Hierzu wird es ab September 2014 eine Umfrage auf unserer Homepage (<http://www.ausbildung.dav-forchheim.de/index.html>) geben, bei der DU deine Wünsche für Kurse und Touren im Hochtourenbereich äußern kannst. Wir freuen uns schon jetzt auf DEINE Rückmeldung und auf schöne, gemeinsame Erlebnisse im Hochgebirge.



**DER BIENZEISLER.
DER APOTHEKER.**

ST. MARTINS APOTHEKE

Apotheker Reinhardt Bienzeisler e.K.



**Nürnberg Str. 10
91301 Forchheim
Tel. 0 91 91 / 26 31**

Montag – Freitag 7.30 – 19.00 Uhr **Samstag 8.30 – 14.00 Uhr**



**RICHARD KUPFER.
IHR APOTHEKER.**

APOTHEKE IM HORNSCHUCH-PARK

Filialapotheke der ST. MARTINS APOTHEKE

**Bayreuther Str. 6a
91301 Forchheim
Tel. 0 91 91 / 70 33 36**

Montag – Freitag 7.30 – 20.00 Uhr **Samstag 8.00 – 20.00 Uhr**

IHRE GESUNDHEITSPARTNER IN FORCHHEIM

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Kurs	Führungstour Anspruchsvolle Hochtour Venedigergruppe	
Inhalte	geführte Hochtour, Ziel: Großer Geiger Nordgrat, Venediger Nordgrat	
Voraussetzung	Aufbaukurs Alpin Eis oder entsprechende Erfahrung, sicheres und zügiges Klettern im dritten Grad (bis III+) mit Bergstiefeln bzw. u. U. mit Steigeisen, Kondition für 7-9 Stunden bzw. 1200 Höhenmeter im Aufstieg	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	3 Tage	
Ort	Zentralalpen	
Teilnehmer	max. 2 je Übungsleiter	
Gebühr	45,- €	
	Termin 1: Venedigergruppe	Termin 2:
Datum	04.–07.09.14	–
Kurs-Nr.	2014_001	
Leitung	Christopher Rose	
Email	christopher.rose@gmx.de	
Kurs	Aufbaukurs Alpin Fels	
Inhalte	Standplatzbau, Sicherungstechnik, Mobile Sicherungsmittel, Abseilen, Tourenplanung, Alpine Gefahren	
Voraussetzung	Basiskurs Alpin und Aufbaukurs Klettern Mittelgebirge oder entsprechende Erfahrung, Kondition für 4-5 Stunden bzw. 500-800 Höhenmeter im Aufstieg, Vorstieg im Grad 4 (UIAA)	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	3 Tage	
Ort	Säntis (Alpstein, CH)	
Teilnehmer	3 bis 5 je Übungsleiter	
Gebühr	45,- €	
	Termin 1: Säntis (Alpstein, CH)	Termin 2:
Datum	13.–15.09.14	–
Kurs-Nr.	2014_002	
Leitung	Michael Taumann	
Email	taumann@gmx.net	

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Kurs	GPS-Kurs	
Inhalte	GPS-Grundlagen, Gerätetypen, Koordinatensysteme, Wegpunkte/Tracks/Routen, Positionsbestimmung im Gelände, Route verfolgen, Track aufzeichnen	
Voraussetzung	–	
Ausrüstung	GPS-Gerät (falls vorhanden), wetterfeste Kleidung, Brotzeit	
Dauer	1,5 Tage	
Ort	Fränkische Schweiz	
Teilnehmer	3 bis 8 je Übungsleiter	
Gebühr	10,- €	
Datum	Termin 1: 22.–23.11.14	Termin 2: –
Kurs-Nr.	2014_005	
Leitung	Dirk Sachse	
Email	dirk-sachse@t-online.de	

Kurs	Basiskurs Klettern Indoor	
Inhalte	Anlegen des Hüftsitzgurtes, Anseilen mit Achterknoten, Partner-sicherung, Klettern im Toprope, Partnercheck	
Voraussetzung	–	
Ausrüstung	Kletterschuhe, Hüftsitzgurt, Verschlusskarabiner, Sicherungsgerät	
Dauer	2 Abende	
Ort	Kletterhalle Magnesia	
Teilnehmer	3 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	10,- € (zzgl. Halleneintritt)	
Datum	Termin 1: 17.11.+19.11.14, jew. 19.00 Uhr	Termin 2: 19.01. und 26.01.15
Kurs-Nr.	2014_004	
Leitung	Jens Werchau	Markus Benning
Email	jens@diewerchau.de	ich@markusbenning.de

ACHTUNG: Anmeldeschluss ist bei jeder Veranstaltung jeweils 14 Tage vorher!!!

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Kurs	Aufbaukurs Klettern Indoor	
Inhalte	Wiederholung Basiskurs, Klettern im Vorstieg, Einhängen von Zwischensicherungen und Umlenkung, Sichern des Vorsteigers, Technik	
Voraussetzung	Basiskurs Klettern Indoor oder entsprechende Vorkenntnisse	
Ausrüstung	Kletterschuhe, Hüftsitzgurt, Verschlusskarabiner, Sicherungsgerät	
Dauer	2 Abende	
Ort	Kletterhalle Magnesia	
Teilnehmer	3 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	10,- € (zzgl. Halleneintritt)	
Datum	Termin 1: 24.11.+26.11.14, jew. 19.00 Uhr	Termin 2: 28.01.+30.01.15, jew. 18.00 Uhr
Kurs-Nr.	2014_006	2015_005
Leitung	Christiane Werchau	Wenzel Schneider
Email	christiane@diewerchau.de	wenzel_schneider@web.de

Kurs	Bewegungslehre und Klettertechnik Indoor	
Inhalte	Verbesserung des persönlichen Könnens, Trainingslehre	
Voraussetzung	Aufbaukurs Klettern Indoor oder entsprechende Vorkenntnisse	
Ausrüstung	Kletterschuhe, Chalkbeutel	
Dauer	2 Abende	
Ort	Kletterhalle	
Teilnehmer	3 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	10,- € (zzgl. Halleneintritt)	
Datum	Termin 1: Café Kraft, Nürnberg 06.10. und 13.10.14, jew. 19–22 Uhr	Termin 2: Kletterhalle Magnesia 02.02. und 09.02.15, jew. 19–22 Uhr
Kurs-Nr.	2014_003	2015_006
Leitung	Christoph Reichert	Nils Grube
Email	chrischtlfaridd@rocketmail.com	pathfinder-outdoortrainings@t-online.de

ACHTUNG: Anmeldeschluss ist bei jeder Veranstaltung jeweils 14 Tage vorher!!!

Unser Werk für Ihre Wirkung

www.grafikatelier.de >>

Es sind noch **Mini-Abos verfügbar**
sowie einzelne **Restplätze buchbar.**

Käsröthe 21 • 91301 Forchheim
Gegenüber vom Königsbad



Im Winter
auf Sand

www.tennis-arena.de

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Kurs	Klettersteigkurs Mittelgebirge	
Inhalte	Anlegen des Klettergurtes, Anlegen und Handhabung der Klettersteigbremse, Begehung einer gesicherten Steiganlage, Tourenplanung	
Voraussetzung	Kondition für eine Wanderung von 5-6 Stunden	
Ausrüstung	Hüftsitzgurt, Klettersteigset (Y-Form), Helm, Bandschlinge (genäht, 60 cm), Verschlusskarabiner, feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung	
Dauer	1 Tag	
Ort	Hersbrucker Schweiz	
Teilnehmer	3 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	5,- €	
	Termin 1:	Termin 2:
Datum	11.01.2015	–
Kurs-Nr.	2015_001	
Leitung	Harald Merz / Bertram Stielper	
Email	sfly@gmx.de	

Kurs	Langlaufen/Skating	
Inhalte	Einführung in die Skatingtechnik	
Voraussetzung	keine, Langlauferfahrung von Vorteil	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	1 Tag	
Ort	Fichtelgebirge	
Teilnehmer	3 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	10,- €	
	Termin 1:	Termin 2:
Datum	11.01.15	–
Kurs-Nr.	2015_002	
Leitung	Martin Maier	
Email	martin_sm@web.de	

ACHTUNG: Anmeldeschluss ist bei jeder Veranstaltung jeweils 14 Tage vorher!!!

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Kurs	Aufbaukurs Alpin Ski	
Inhalte	Strategische Lawinenkunde, Interpretation des Lawinenlageberichts, Umgang mit LVS/Sonde/Schaufel, Tourenplanung, Fahren im Tiefschnee	
Voraussetzung	Basiskurs Alpin oder entsprechende Erfahrung, Fahren im Parallelschwung auf der Piste, Kondition für 5-6 Stunden bzw. 800 Höhenmeter im Aufstieg	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	3 Tage	
Ort	Zentralalpen, Nordalpen	
Teilnehmer	2 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	45,- € (ab 3 TN 30,- €)	
	Termin 1: Bayerische Alpen	Termin 2:
Datum	16.-18.01.15	–
Kurs-Nr.	2015_003	
Leitung	Franz Kraft, Helmut Sentner	
Email	frajokra@gmx.de	
Kurs	Tiefschneefahren	
Inhalte	Fahren im Tiefschnee bei wechselnden Schneebedingungen, Umgang mit LVS/Sonde/Schaufel, Tourenplanung	
Voraussetzung	Aufbaukurs Alpin Ski oder entsprechende Erfahrung, Fahren im Parallelschwung auf der Piste, Kondition für 4-5 Stunden bzw. 500-800 Höhenmeter im Aufstieg	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	2 Tage	
Ort	Zentralalpen	
Teilnehmer	2 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	45,- € (ab 3 TN 30,- €)	
	Termin 1: Hintertux o.ä.	Termin 2:
Datum	07.-08.02.2015	–
Kurs-Nr.	2015_007	
Leitung	Martin Maier	
Email	martin_sm@web.de	

Ausbildungsreferat – Programm 2014/15 (August – Februar)

Kurs	Skitour für Einsteiger	
Inhalte	geführte Skitour	
Voraussetzung	Aufbaukurs Alpin Ski oder entsprechende Erfahrung, Fahren im Parallelschwung auf der Piste, Kondition für 4-6 Stunden bzw. 600-800 Höhenmeter im Aufstieg	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	2 Tage	
Ort	Zentralalpen, Nördliche Kalkalpen	
Teilnehmer	2 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	30,- € (ab 3 TN 20,- €)	
	Termin 1: Allgäuer Alpen o.ä.	Termin 2:
Datum	05.-07.12.14	13.-15.02.15
Kurs-Nr.	2014_007	2015_008
Leitung	Siegfried Seyferth	Helmut Sentner
Email	siegfried.seyferth@gmx.de	familie.sentner@t-online.de
Kurs	Skitour für Fortgeschrittene	
Inhalte	geführte Skitour	
Voraussetzung	Aufbaukurs Alpin Ski oder entsprechende Erfahrung, Tiefschneekurs oder entsprechendes Fahrkönnen, Kondition für 6-8 Stunden bzw. 1200 Höhenmeter (Durchquerung bis 1500 Höhenmeter) im Aufstieg	
Ausrüstung	wird bei Anmeldung / auf Vorbesprechung bekannt gegeben	
Dauer	2 Tage	
Ort	Zentralalpen	
Teilnehmer	2 bis 6 je Übungsleiter	
Gebühr	Termin 1: 30,- € (ab 3 TN 20,- €), Termin 2: 75,- € (ab 3 TN 50,- €)	
	Termin 1: Stubai er Alpen o.ä.	Termin 2:
Datum	13.-15.03.15	–
Kurs-Nr.	2015_009	
Leitung	Helmut Sentner	
Email	familie.sentner@t-online.de	

ACHTUNG: Anmeldeschluss ist bei jeder Veranstaltung jeweils 14 Tage vorher!!!

Anmeldeformular Ausbildung



Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse

Hausnummer

Telefon

PLZ

Wohnort

Email

BIC

Name des Kreditinstituts

IBAN

Kontoinhaber

DAV-Mitgliedsnummer

Kursnummer

Kursbezeichnung

Kursdatum

Verbindliche Anmeldung und SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Veranstaltung an und bestätige, dass ich die Teilnahmebedingungen des DAV Forchheim gelesen und verstanden habe und diese akzeptiere.

Ich ermächtige den DAV Forchheim (Gläubiger-ID: DE67ZZZ00000205761), einmalig die anfallende Kursgebühr von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Sektion Forchheim auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Als eindeutige Mandatsreferenz gilt dabei die Verknüpfung von Kursnummer und DAV-Mitgliedsnummer.

Ort und Datum

Unterschrift

Wichtige Hinweise:

- Bitte unbedingt beim jeweiligen Kursleiter per Email einen Platz reservieren!
- Die Anmeldung bitte gescannt per Email an ausbildung@dav-forchheim.de oder per Fax an 03212-1098956



MAGNESIA
KLETTER-SEIL-ERLEBNIS PARK



- **Kindergeburtstag mit und ohne Hochseilgarten**
- **Schnupperklettern in Gruppen**
- **Eltern sichern Kinder**

www.magnesia-klettern.de
info@magnesia-klettern.de

Terminvereinbarung unter: (091 91) 61 65 94

Höhlengruppe



Leitung: Axel Hack

Programm Winter 2014 Höhlen- und Karstgruppe Fränkische Schweiz

Die HKFS - eine Untergruppe der DAV Sektion Forchheim - versteht sich als eine Organisation von Freizeitspeläologen. Ihr vorwiegendes Arbeitsgebiet ist der Bereich der Fränkischen Alb. Hier ist die HKFS aktiv bei der Erfassung von Höhlenobjekten, dem Höhlenschutz und der Höhlensäuberung. Dabei ist die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (z. B. bei Fledermauszählungen, -nistkästenbetreuung, Katasterarbeiten) selbstverständlich. Die Voraussetzungen dafür schafft die Gruppe zunächst durch die theoretische und praktische Ausbildung ihrer eigenen Mitglieder in internen Seminaren, Vorträgen und im Sicherheitstraining. Letzteres auch besonders im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung am Höhlenseil für Schachthöhlen, weswegen wir uns auch bevorzugt unseren Schachthöhlen zuwenden. Darüber hinaus ermöglicht die HKFS im Rahmen von Befahrungen auch interessierten Nichtmitgliedern einen sicheren und naturverträglichen Besuch unserer Höhlen, wobei sie um Verständnis für die Schönheit der wunderbaren Naturerscheinungen und deren Schutzwürdigkeit wirbt und Aufklärungsarbeit leistet.

Unsere Aktivitäten im Einzelnen:

- Theoretische und praktische Ausbildung (Fledermausbestimmung, Vermessung und Kartierung von Höhlen, Geologie, Orientierung)
- Seiltechnik (Sicherungsmaßnahmen, Aufstieg und Abseilen)
- Sicherheitstraining für Höhlenfahrer (Sicherheit geht vor Abenteuer)
- Unterstützung beim Schutz und der Sanierung von Höhlen und Karstobjekten
- Fledermauszählungen im Winter, Fledermausnistkästen im Sommer
- Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit anderen Gruppen (Höhlen- und Klettergruppen, Natur- und Landschaftsschutz)
- Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit
- Befahrungen auch mit interessierten Nichtmitgliedern
- Diaschauen, gesellige Veranstaltungen

Höhlengruppe

Termine	Aktivitäten HKFS
einmal im Monat 19:30 Uhr	<i>HKFS Monatstreffen</i> <u>Meist</u> zweiter Montag im Monat. Der jeweils nächste Termin wird am Monatstreffen bekannt gegeben!
August	<i>Radtour</i> mit Hannes und Rainer
Ende September***	<i>Höhlentour ins Ausland</i>
12. Oktober 2014	<i>Weinwanderung</i> Wie auch schon die letzten Jahre nimmt uns Christian mit auf eine Tour durch die Weinberge.
November***	<i>Gansessen in Steinamwasser</i> Vorher geht es natürlich noch in die Höhle ohne Namen...
15. November 2014	<i>Gemütlicher Hüttenabend</i> Bei gutem Essen wollen wir auf das Höhlenjahr zurückblicken
21. Dezember 2014	<i>Winterwanderung</i> Zusammen machen wir uns auf durch die - hoffentlich verschneite - Landschaft zu wandern.
26. Dezember 2014 17 Uhr Oswaldh.	<i>Höhlenweihnacht</i> Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder eine Höhlenweihnacht
Jan/Feb	<i>Fledermauszählungen</i> In den Monaten Januar und Februar sind wir wieder in Sachen Fledermauszählung unterwegs.

Für die mit *** gekennzeichneten Programmpunkte ist eine Anmeldung (bei Axel Hack, Tel. 0162 / 7518876) erforderlich.

Die immer schnelllebigere Gesellschaft macht auch vor unserer Höhlengruppe nicht halt, und so legen wir viele Termine erst bei unseren Monatstreffen fest.

Interessierte sind bei unseren monatlichen Treffen immer willkommen. Wer sich also - auch nur unverbindlich - über unsere Aktivitäten genauer informieren möchte, kann gern zum **Monatstreffen** bei uns erscheinen:

Unsere regelmäßigen Gruppentreffs finden meist am zweiten Montag des Monats in den JDAV-Räumen bei der Magnesia statt und beginnen um 19:30 Uhr. Da auch unserer Monatstreffen teils an einem anderem Datum stattfinden, ist es ratsam vorher mit uns Kontakt aufzunehmen; eine kurze Mail an hoehlengruppe@dav-forchheim.de genügt ...

Höhlen und Mee(h)r ...

Sonne tanken und neue Höhlen entdecken; das war unser Plan für die März-Fahrt unserer Höhlengruppe. Das Ziel: Mallorca. Dass man auf der Ferieninsel bei milden Temperaturen Wandern oder Fahrradfahren kann - lange bevor bei uns Frostnächte und Schmelwetter dem Frühling Platz machen, ist längst kein Geheimtipp mehr.

Dass aber diese Insel aus Kalkstein - geboren aus dem Urmeer des Jura durch die Kontinentaldrift - zu den höhlenreichsten Regionen in Europa zählt, ist den allermeisten Besuchern unbekannt.



Vorbereitungen beinhalten neben der Auswahl eines geeigneten Quartiers (für neun abenteuerlustige Späleologen) vor allem das Studium des Höhlenkatasters. Christian und Rudi machen sich viel Mühe mit dem Zusammentragen von Informationen aus zahlreichen Quellen. Wir versuchen uns auf die Befahrung der Objekte möglichst gut vorzubereiten. Wir wählen unsere Ziele neben den geologischen Besonderheiten auch nach den Aspekten von Höhlen- und Naturschutz aus.

Die Reise nach Mallorca ist ja nur ein Katzensprung. Wir quartieren uns in einem kleinen Landsitz bei Port de Pollenca im Nordwesten der Insel ein.

Unsere Erkundungsfahrten führen uns in fast alle Teile der Insel. Uns erschließt sich eine große geologische Vielfalt unter der Erde: Tiefe Schächte in den schroffen

und unwegsamen Gebirgsregionen; von vergangenen Bergbauaktivitäten angefahrene „Kristallpalläste“; große Höhlenseen oder auch Tropfsteinhöhlen, die nur über das Meer erreichbar sind.

Von den zahlreichen befahrenen Höhlen lässt sich hier nur eine kleine Auswahl beschreiben:

Der Besuch in der Cova de Cornavaques bringt uns ins Schwärmen! Unwegsam und steil geht es in sengender Sonne - teils kletternd - durch einen Canyon auf eine Hochebene bei Pollenca. Hinter dem unscheinbaren Eingang reihen sich



Höhlengruppe

zahlreiche tropfsteingeschmückte Hallen auf unseren Weg ins Innere des Berges. Schließlich erreichen wir einen riesigen Saal mit großen Tropfsteinsäulen und filigranen Sinterstrahlen, die an der höchsten Stelle von der Decke bis zum Boden reichen.



Kalkstein von Mallorca wurde und wird aber auch wirtschaftlich genutzt - in Form von Marmorsteinbrüchen. Zahlreiche Höhlen wurden durch den Bergbau erst entdeckt. Die Cova de S'Onyx befindet sich am Ende eines längeren Stollens und birgt schneeweiße Sinterformationen und einen kleinen Höhlensee.

Die Coves de Marmol befinden sich in einem alten Steinbruch. Zahlreiche Öffnungen führen in die Tiefe. Als wir durch eine kleine Spalte den Weg in eine hohe Halle finden, die mit riesigen Tropfsteinsäulen geschmückt ist, verstummen unsere Gespräche. Jeder sucht sich einen ruhigen Platz und bestaunt das Wunderwerk der Natur aus „seiner“ Perspektive.



Zu den Höhepunkten unserer Höhlenfahrt zählt sicherlich die Cova des Coloms - die Höhle der Tauben. Eingebettet in eine urige Küstenlandschaft im Westen der Insel - in der Nähe von Porto Christo - liegt diese Höhle direkt am Meer. Schon das Erreichen des Eingangs ist aufwändig. Von einer 25m hohen Steilklippe seilt man sich direkt ins Meer ab, um dann schwimmend eine kleine Öffnung in der Brandung zu erreichen. Im Inneren öffnen sich reich geschmückte Hallen



Höhlengruppe

von riesigen Ausmaßen. Die Tropfsteinlandschaft wird umrahmt von großen, klaren Höhlenseen. Im Schein unserer LED-Lampen lassen sich die Dimensionen dieses Märchenschlosses nur erahnen. Tief beeindruckt treten wir den anstrengenden Rückweg durchs Meer und am Seil die Klippen hinauf ans Tageslicht an.

Hoffentlich bleiben diese einmaligen Zeugnisse der Erdgeschichte noch vielen Generationen erhalten.



Unser Programm besteht nicht nur aus Höhlenbefahrungen: Nach Lust und Laune unternehmen einige von uns ausgedehnte Radltouren, Strandausflüge, Wanderungen oder einen ausgedehnten Test der kulinarischen Angebote.

Der Himmel weint, als wir nach 13 erlebnisreichen Tagen zum Flughafen Richtung Heimat aufbrechen. Wir schwelgen in Erinnerungen und schauen fast ein wenig wehmütig unsere Höhlenfotos an: Für eine ganze Weile werden wir wohl keine so eindrucksvollen Höhlen zu Gesicht bekommen.

Allen beteiligten Mitgliedern der HKFS ein herzliches Dankeschön für ihr Mitwirken an dieser gelungenen Fahrt!

**ENDLICH
SCHNELLER
INS NETZ**

**DEIN PLUS
FÜR ZUHAUSE:
MIT KABEL-GLASFASER!
ZUM SENSATIONELLEN
PREIS!**



INTERNET &
TELEFON 100
€/Monat

19,90

ab dem 12. Monat: 22,90 €/Monat*

bis zu

100
Mbit/s Download*

Kabel Deutschland

HIER

beraten lassen und
jetzt wechseln

von **DSL sofort**
zu **Kabel Deutschland**

und bis zu 240.- € einsparen





Kabel Deutschland Store Forchheim
Paradeplatz 13 (neben der REWE)
91301 Forchheim
Tel: +49 (0) 9191 7940970
Fax: +49 (0) 9191 7940971
E-Mail: forchheim@kdg-store.de
<http://kabeldeutschland-stores.de/forchheim>

32

schöne

zähne

zahnärzte für implantologie und parodontologie



Zahnarztpraxis Dr. Markus Schlee & Kollegen

Bayreuther Straße 39 - 91301 Forchheim

Telefon: 09191-34150-0 / www.32schoenezaehne.de

Bergsteigergruppe

Leitung: Adam Hörner, Andi Frank, Dirk Sachse

Skitouren um die Riffelseehütte

17.01.2014 – 19.01.2014

Am Freitag Abend stiegen Stepan, Claas und Adam im Schein der Stirnlampen auf der Piste hoch zur Riffelseehütte (2289m) wo sie sich mit Elli und Dirk trafen, die schon tagsüber aufgestiegen waren. Der Abend wurde bei leckerem Essen, der Planung für den nächsten Tag und Kartenspiel verbracht.

Am nächsten Tag gings mit Vollgas die leere Piste runter zur Gletscherbahn. Hier musste die Gruppe warten, bis die erste Bahn fuhr, um oben im Skigebiet schon wieder warten zu müssen, da die Gondel Richtung Wildspitze wegen Wind nicht fuhr. Also gabs schnell noch eine Runde Schlepplift und Pistencarving. Die anschließende Gondelfahrt auf 3400m wurde tatsächlich eine windige und wackelige Angelegenheit.

Im Mitterkarjoch beschloss die Gruppe, dass bei so starkem Wind ein Aufstieg zur Wildspitze keinen Spaß machen werde und fuhr ein paar hundert Höhenmeter ab und verließ das Skigebiet, um über einen windgeschützteren Gletscher auf den Rechten Fernerkogel (3300m) zu gehen. Die letzten Meter gings ohne Ski auf den Gipfel. Anschließend gab es eine schöne Abfahrt zuerst über freies Gletschergelände, dann über die Talabfahrt des Pitztaler Skigebiets. Aus Trainingsgründen wurde selbstverständlich nicht die Gondel genommen, sondern wieder zu Fuß zur Riffelseehütte aufgestiegen.

Am Sonntag wurde die Standardskitour auf den Wurmtaler Kopf (3225m) gemacht. Der wenige Schnee hielt bei der Überquerung des Riffelsees, ließ aber kurz vor dem Gipfel eine große Spalte offen, die jedoch umgangen werden konnte.



Skitouren um die Bamberger Hütte

24.01.2014 – 26.01.2014



Auf dem Schafsiedel

Im Vorfeld hatte die Bergsteigergruppe arge Sorgen, ob die Tour überhaupt an der Bamberger Hütte (1761m) stattfinden kann, weil so wenig Schnee lag. Diese Sorge bewies sich als unbegründet, ganz im Gegenteil gab es viel zu viel Schnee. Sowohl Adam als auch Erwin verzweifelten mit ihren heckgetriebenen Autos am Schnee, so dass die beiden, Thomas, Michi I und Michi II einige Zusatzkilometer auf dem Weg zur Bamberger Hütte zurücklegen mussten, da die Autos nur bis zur Mautstation bei Kelchsau fahren konnten.

Deshalb wurde die Hütte erst im Finstern erreicht, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.



Adam in der Abfahrt

Am nächsten Morgen gings im Nebel Richtung Schafsiedel (2447m). Dank GPS wurde der Weg gefunden und der Gipfel problemlos erreicht. In der Abfahrt konnte der Neuschnee der vergangenen Tage ausgiebig genossen werden. Nach kurzem Aufwärmen in der Hütte gings noch auf den Salzachgeier (2466m). Beim Aufstieg rissen die Wolken auf und es herrschte herrliche Stimmung aufgrund des diffusen Lichts.



Auf dem Weg zum Salzachgeier

Abends begann es wieder zu schneien und am nächsten Morgen lag ein frischer Meter Schnee vor der Hütte. An Gipfel war nicht mehr zu denken, da der Neuschnee sprichwörtlich bis zum Hintern ging. Es hieß, sich zurück zum Auto zu kämpfen. Das war anstrengend, aber schön!

Skitouren im Matscher Tal

21.02.2014 – 23.02.2014

Am Freitagabend erfolgte der Aufstieg zu den Glieshöfen (1824m) – bequem mit dem Auto. Anschließend genossen Dirk, Tobi, Elfi, Walter, Erwin, Peter und Adam ein Abendessen, das neue Maßstäbe setzte und sogar noch von einem Klavierkonzert beschlossen wurde.



Kindsköpfe am Upiakopf



Erwin in der Abfahrt



Steiler Aufstieg zur Saldurispitze

Am nächsten Morgen ging es bei leicht bewölktem, aber kaltem Wetter durch herrliche Berglandschaften zum Upiakopf (3175m). Die Abfahrt war genauso schön wie der Aufstieg. Die Freude auf den nächsten Tag wuchs.

Es stand die Saldurispitze (3340m) auf dem Plan. Neuen Schnee gabs nachts keinen, dafür wars beim Aufstieg bitterkalt - bis die Gruppe in die Sonne kam. Das letzte Stück ging recht steil und zu Fuß auf den Gipfel. Die Abfahrt war ein Genuss, da der Schnee aufgrund der nordseitigen Ausrichtung und der Kälte nach wie vor perfekt war.

Am Montag fuhr die Gruppe ins Rojental und bestieg den Grionkopf (2896m) bevor es zurück nach Forchheim ging. Dieser Gipfel wurde ausgesucht, da die Weißkugel zu weit für den letzten Tag und der Schnee auf den anderen Gipfel wegen deren süd-

Bergsteigergruppe



Dirk lässt's pfeifen!

licher Ausrichtung wohl nicht mehr sehr schön war.

Die Entscheidung war richtig, da man jetzt mit der Weißkugel noch eine Rechnung offen und einen Grund hat, noch einmal ein paar schöne Tage in den Glieshöfen zu verbringen.



Herrlich!



Auf dem Grionkopf



Auch ein Purzelbaum muss mal sein

**Computertechnik
IT - Systeme**



Ihr Spezialist für optimale IT-Lösungen:

NEU: jetzt auch für Privatanwender

**Service und Support vor Ort:
ab 25,00 €**

**Wir sind für Sie da – sprechen Sie uns
an!**

**Computec Forchheim GmbH
Merianstr. 17a
91301 Forchheim**

**Tel: 09191-735300
info@edv-forchheim.de**

Skitouren um die Lizumer Hütte

21.03.2014 – 23.03.2014



Thomas geht voraus
zum Schnee suchen

Am Lager Walchen angekommen mussten Franziska, die beiden Michis, Thomas, Erwin und Adam ihre Ski erstmal an die Rucksäcke schnallen, da weit und breit kein Schnee zu sehen war. Aber: geht nicht gibts nicht!

Nach wenigen Minuten konnten die Ski auch angezogen und fast durchgehend benutzt werden. Es muss allerdings gesagt werden, dass es bessere Schneeverhältnisse gibt als bei diesem Hüttenaufstieg auf die Lizumer Hütte (2019m): es gab Tragestrecken, Faulschnee, nasse Füße bei Bachdurchquerungen und bockhart gefrorene Rinnen. Die Hütte wurde aber noch vor der Dunkelheit erreicht und war erstaunlicherweise gerammelt voll. Außerdem gab es auf dieser Hütte noch den hässlichsten

und fettesten Hund Österreichs.

Abends verlorste eine größere Gruppe mit viel Tamm Tamm Startnummern für ein Rennen. Wie das ablaufen sollte, erschloss sich den Forchheimern nicht ganz.

Morgens gings zusammen mit vielen anderen bei kalten und ungemütlichen Verhältnissen auf den Geier (2857m), welcher in der Abfahrt mit harten, ruppigen Schneeverhältnissen „erfreute“. Auf halber Höhe wurde gestoppt, da in der Gipfelflanke des Pluderlings (2778m) schöner Schnee zu liegen schien. Also Felle wieder drauf und rauf! Der Schnee war nix und zwang die Pulverschneesucher schon wieder die Ski auf den Buckel zu schnallen.

Auf der Abfahrt zur Hütte wurden die Rennläufer vom Vorabend in der Abfahrt überholt (!), so dass erneut an der Ernsthaftigkeit dieser Veranstaltung gezweifelt wurde.

An der Hütte angekommen beschlossen die beiden Michis, Adam und Thomas noch ein wenig zu trainieren und sind ins Torjoch aufgestiegen. Der aufgeweichte Sulzschnee war der bisher beste an diesem Wochenende.



am Pluderling

Die erfolglose Suche nach schönem Schnee sollte aber bald zu Ende sein. In der Nacht schneite es nämlich durchgehend. Auch am Sonntag hörte es nicht auf. So gings bei Null Sicht und starkem Schneefall in Richtung Mölser Scharte. Kurz vor der Scharte wurde der vorher schon ersonnene Plan B realisiert: Wegen der Lawinengefahr und des Whiteouts wechselte man nicht wie ursprünglich geplant ins Mölsbachtal, um zum Auto zurück zu kehren, sondern fuhr den Aufstiegsweg und die Militärstraße ab. Der Blindflug im Neuschnee nach dem Motto „da wo’s hinfährt, ist unten“ war herrlich!

HOLZBAU BLÜMLEIN

DACHSTÜHLE • ZIEGELEINDECKUNG • ALTBAUSANIERUNG

PHILIPP BLÜMLEIN · Zimmermeister

Breitweidig 25
91301 Forchheim
Mobil 0179 · 5981355
Fon 09191 · 340210
Fax 09191 · 3402129
Mail info@holzbau-bluemlein.de



Skidurchquerung von Arolla nach Zermatt

12.04.2014 – 15.04.2014

Für Dirk, Elfi, Walter, Michi, Tobi, Elli, Klaus und Adam sollte es noch einmal etwas höher und alpiner werden. So wurde flott von Arolla aus die Skipiste hoch zum Pas de Chevres (2855m) unter die Felle genommen. Von hier bot sich der erste Blick auf den sehr schönen Mont Blanc de Cheilon (3869m), welcher am nächsten Tag bestiegen wurde. Aber vorher Ski ab, 100 Meter die Leitern runter und über den Glacier de Cheilon



Michi

gemütlich rüber zur Cabane des Dix (2928m). Ein Teil der Gruppe stieg noch zur besseren Akklimatisierung auf den Hausberg La Luette (3584m). Der Rest beobachtete das Treiben auf der vollen, aber gut organisierten Hütte.

Beim Frühstück passierte dem Hüttenteam allerdings ein kleiner Patzer: es gab nämlich kein Frühstück, da man das Agreement mit den Forcheimer Frühaufstehern vergessen hatte. Also noch einmal in die Betten gekrabbelt und später mit dem Rest der Hütte gefrühstückt.



Mont Blanc de Cheilon im Morgenlicht



Auf dem Skigipfel des Mont Blanc de Cheilon

Über den Glacier de Cheilon gings nun zum Col de Cheilon (3237m), wo auf den Glacier du Giétro gewechselt und angeseilt wurde. Vorbei an einigen schönen Seracs erreichte man bald den Skigipfel des Mont Blanc de Cheilon (3827m). Mit Steigeisen gings ziemlich steil weiter zum Sommergipfel. Die Abfahrt war wundervoll, nicht nur weil die Sonne nun herauskam. Der schöne Schnee an La Luette lud kurz vor der Hütte noch zu ein paar Extrahöhenmetern und -schwüngen ein.

Bergsteigergruppe



Der Sommergipfel



Pigne d'Arolla

Zusammen mit vielen anderen wurde am nächsten Tag bei herrlichem Wetter über den Glacier de Tsena Refien der Pigne d'Arolla (3790m) bestiegen. Die Menschenmassen störten aber nicht, da die Gletscher sehr weitläufig waren und keiner Stress oder Zeitdruck hatte. Es konnten auch außergewöhnliche Tourengerer beobachtet werden: viele Leistungssportler, die mit Minimalausrüstung für die Patrouille des Glaciers trainierten und wahrscheinlich nicht minder sportliche Bergsteiger mit antiken Holzski, Lederschuhen und dazu passender Kleidung.

Der Pigne d'Arolla stellte sich als wundervolle Aussichtskanzel heraus, von wo viele 4000er ausgemacht werden konnten. Die Weite unseres Vorhabens zeigte sich durch das kleine und weit entfernte Matterhorn am Horizont.

Die Abfahrt zur Cabane des Vignettes (3158m), war steil, schön und problemlos. Vor der Hütte wurde in herrlichem Ambiente noch einmal die Spaltenbergung trainiert.

Am letzten Tag sollte die längste Etappe folgen. Nach einer kurzen Abfahrt auf den Glacier du Mont Collon gings auf diesem Gletscher einfach und gemütlich hoch zum Col de l'Evêque (3395m). Hier erfolgte eine Abfahrt der Extraklasse auf dem Haut Glacier d'Arolla und dann gings hoch zum Col du Mont Brulé (3213m). Ab hier wurde es

für die nächsten 2 Stunden richtig sportlich: Erst gings steil mit Steigeisen hoch zu diesem Sattel und nach einer kurzen Abfahrt bei bitterkaltem Gegenwind, der sich zu Sturmstärke steigerte, hoch zum Col de Valpelline (3554m). Dieser Aufstieg kostete Kraft und Durchhaltevermögen, war im Sattel angekommen aber vergessen, denn am Ende dieses Aufstiegs bauten sich vor blauem Himmel spektakulär Dent d'Herens, Matterhorn, das Monte Rosa, Obergabelhorn und Co. auf!



*Nachmittagsbeschäftigung:
Spaltenbergungstraining*

Bergsteigergruppe



In der Abfahrt nach Zermatt



Die letzten Meter unter der Nordwand des Matterhorns

In der 2000hm langen Abfahrt über Tiefmatten- und Zmuttgletscher nach Zermatt gab es bis auf Champagnepowder eigentlich alles, was das Skitourengehen bietet: Steilhänge, Gletscherbrüche, grandiose Berge, harten Schnee, weichen Sulz, lange Schussfahrten und zum Schluss sogar noch ein paar Pistenmeter. So plötzlich eine vier, fünf Meter schmale Piste mit den gewaltigen Gletschern zu tauschen kann natürlich nicht gut gehen – drum gabs gleich einen kleinen Zusammenstoß mit einem Pistenfahrer. Hat aber nix gemacht, es war trotzdem eine wahnsinnig tolle Skihochtour!

Überschreitung Matterhorn

Das Matterhorn. Wohl niemand kann sich der Faszination dieses (schönsten?) Berges der Alpen entziehen. Schon oft bin ich von Bekannten, die meine Leidenschaft für die Berge kennen, gefragt worden ob ich denn da schon oben war. Die verneinende Antwort war immer verbunden mit dem Hinweis, dass es ja auch viele andere tolle Berge gibt... Ehrlicherweise musste ich aber zugeben, dass ich schon ganz gern mal aufs „Horn“ möchte.

Ende August 2013 war das Wetter gerade günstig und die Kletterpartner Andi Welzhofer, Philipp Blümlein und Johannes Riegelsberger hatten Zeit. In Zermatt angekommen, ist erstmal vom Berg der Berge nichts zu sehen; man muss sich schon ein Stück auf der Touristenmeile durch den Ort schlängeln um dann endlich an der Kirche den weltberühmten Blick zu genießen.

Durch die Brille des Bergsteigers betrachtet, ist für diesen Blick der Hörnligrat verantwortlich. Dieser stellt zugleich den einfachsten Weg unter den vier möglichen Graten dar. Einfach ist bekanntlich relativ und in diversen Tourenberichten hatte ich nicht unbedingt ermutigende Geschichten über Staus, Steinschlag und die nicht immer zimperlich daherkommenden Bergführer gelesen. Deswegen war unser Plan von Anfang an, den Aufstieg von der italienischen Seite auf dem Liongrat zu versuchen und den Hörnligrat nur im Abstieg zu begehen.

Bergsteigergruppe



Um den langen Weg zum Theodulpass etwas zu verkürzen, entschlossen wir uns, mit der Seilbahn bis zum Trockensteneg zu fahren. Leider hätte uns hier die sonst so zuverlässige Schweizer Technik fast einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach kurzer Fahrt blieb die Gondel kurz vor Erreichen der Station Schwarzsee stehen. Die Wartezeit von einer dreiviertel Stunde konnten auch die regelmäßigen Lautsprecherdurchsagen nicht verkürzen. Und als ob das nicht schon genug für die gestressten Nerven gewesen wäre, ging's auf dem folgenden Abschnitt zur Endstation aufgrund eines defekten Getriebes nur mehr im Schrittempo vorwärts.

Nachdem wir mit etwa zwei Stunden Verspätung an unserem Ausgangspunkt ankamen, konnte nun eigentlich nichts mehr schiefgehen. Ging auch nicht.

Durch das Skigebiet von Breuil-Cervinia und über endlose Moränenhänge erreichten wir am Nachmittag die Abruzzi-Hütte. Hier beginnt der eigentliche Aufstieg zum Liongrat. Unser Tagesziel, das Carrel-Biwak, konnte man schon am Grat erkennen.

Der Weg dorthin führte zuerst durch steiles Blockgelände und Firnflanken. Kurz vor der Scharte „Colle del Leone“ erwartete uns eine anspruchsvolle und unangenehme Querung durch den mittlerweile aufgeweichten Schnee. Von der Scharte bis zum Biwak folgte nun plattiger Fels. Die meisten Stellen wurden mit Fixseilen entschärft. Allerdings kostete das Hochziehen mit dem doch nicht ganz leichten Rucksack an den senkrechten Passagen viel Kraft. Gegen 18 Uhr war die Hütte erreicht und die Anstrengungen ob der Aussicht und des wunderschönen Sonnenuntergangs schnell vergessen. Die 40 Lagerplätze waren fast alle schon belegt, wir fanden aber doch jeder eine Lücke.

Am nächsten Morgen gegen 4:45 kletterten wir im Schein der Stirnlampen los. Die meisten anderen Anwärter waren da schon längst unterwegs. Noch früheres Starten macht allerdings nicht wirklich viel Sinn, da gerade das erste Stück des Lion-Grates zu Verhuern einlädt. So waren wir ziemlich allein unterwegs und kamen gut voran. Kurz vor sieben kam mit dem Pic Tyndall die waagerechte, ca. 200m lange Gratschulter in Sicht. Danach geht es erstmal ein paar Meter abwärts und mit einem spektakulären Spreizschritt erreicht man den letzten steilen Aufschwung. Hier wartet dann noch die

Bergsteigergruppe



Rundblick mit Schweizer Gipfel

berühmte Strickleiter „Echelle Jordan“ um über eine senkrechte Passage zu leiten, die in freier Kletterei die Beherrschung des 6. Schwierigkeitsgrades erfordern würde. Danach ist der Weg etwas einfacher und um 10 Uhr hatten wir den italienischen Gipfel erreicht.

Super Wetter, kein Wind und außer uns nur eine andere Gruppe am Gipfel! Was will man mehr? So standen wir überwältigt am Ziel vieler Bergsteigerträume und ließen die Szenerie der umgebenden Gipfel auf uns wirken. Der Übergang zum Schweizer Gipfel forderte aufgrund seiner Ausgesetztheit wieder volle Aufmerksamkeit. Von hier kann man auch schon den langen Abstiegsweg über den Hörnligrat erahnen.



Geschafft

Auf den ersten 250 Abstiegsmetern ging es ziemlich direkt die Nordwand hinunter. Über die dann folgende Schulter erreichten wir nach einigen Abseilpassagen die als Notunterkunft dienende Solvay-Hütte auf 4000m. Nach einem kurzen Blick ins nicht übermäßig einladende Innere ging es weiter. Glücklicherweise war eine italienische Seilschaft vor und ein Schweizer Bergführer mit seinem Sohn hinter uns.

So gestaltete sich die Wegfindung einigermaßen einfach und wir kamen gut voran. Den unteren Teil des Hörnligrates legten wir auf unterschiedlichen Wegen zurück. Andi und Johannes kamen ohne Abseilen runter, Philipp und ich wählten eine andere Variante, welche uns einige luftige Augenblicke bescherte.

Gegen 18 Uhr erreichten wir wohlbehalten die Hörnlhütte, einzig Johannes' Steigeisen waren „irgendwo“ abhandengekommen und liegen wahrscheinlich am Fuß der Ostwand. Dieser Verlust hielt uns jedoch nicht davon ab, den Gipfelerfolg ausgiebig mit Bier und Rotwein zu feiern. Schade nur, dass die Hüttencrew kein Erbarmen hatte und pünktlich um 22 Uhr das Licht im Gasträum löschte. So blieb uns denn nichts weiter übrig, als im Lager den Tag nochmal Revue passieren zu lassen. Als dann in der Früh die neuen Aspiranten geräuschvoll den Raum verließen (wahrscheinlich waren wir wirklich zu laut gewesen), konnten wir in Ruhe noch ein paar Stunden weiterschlafen.

Auf dem Rückweg nach Zermatt zog es am Matterhorn zu und es begann zu schneien. Vielleicht hatten wir den letzten schönen Tag der Saison erwischt ...

Dirk Sachse

Familiengruppe

Leitung:

Gerhard Hagen (0171/5302705), Andreas Mahr (0162/6079773)

E-Mail: familiengruppe@dav-forchheim.de

Die Familiengruppe organisiert und veranstaltet ihre Aktivitäten über kurzfristige Hinweise und Aufrufe per E-Mail. Informationen zur Familiengruppe finden sich auf der Homepage der Sektion unter dem link der Gruppe (www.dav-forchheim.de).

Für Ideen und Anregungen zu möglichen Gruppenaktivitäten sind wir aufgeschlossen und freuen uns über entsprechende Kontaktaufnahmen.

Da sich immer etwas verschieben, ändern oder ausfallen kann, hat sich die kurzfristige Kommunikation über E-Mail bewährt. Wer schnell auch die neuesten Infos bekommen möchte, soll sich bitte in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Die Gruppenleitung freut sich nach wie vor über Unterstützung auch in der Gruppenleitung selbst. Wer sich in der Gruppenleitung mit engagieren möchte, ist hierzu herzlich eingeladen!

Jeden Monat ein neues Angebot!



 **TONI**
MARKENOUTLET

Mode für Sie & Ihn

bis zu
70%
reduziert

FORCHHEIM

Bayreuther Straße · Nähe Bahnhof
Mo - Sa 10 - 18 Uhr

HERSBRUCK

im Carl Gross Outlet · Houbirgstraße 7
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

Leitung: Karin Maisel

DAV-Freizeitgruppe – Wanderführer

ab September 2014–Februar 2015

Mi., 10.09.14 Wanderung im Ahorntal

Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplatz Magnesia, Bayreuther Straße

Einkehr: GH: Neumühle

Führung: Siegfried Seyfried, Tel. 09191 - 5056

Mi., 08.10.14 BUS-Fahrt BROMBACHSEE

Treffpunkt: 08.30 Uhr Parkplatz POLIZEI

Führung: Ritschka Hans, Tel. 09191 - 975467

Mi., 12.11.14 Wanderung nach Poppendorf

Treffpunkt: 09.30 Uhr Parkplatz OBI, Äußere Nürnberger Straße

Einkehr: GH: Dippacher

Führung: Betty Abwandner

Mi., 10.12.14 Wanderung Schlaifhausen

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Magnesia, Bayreuther Straße

Einkehr: GH: Groder

Führung: Karin Maisel, Tel. 09191 - 60656

Mi., 14.01.15 Wanderung Weilersbach

Treffpunkt: 09.30 Uhr TRAFFO Lichteneiche mit PKW

Einkehr: GH: Hubert

Führung: Sepp Eibner, Tel. 09191 - 15333

Mi., 11.02.15 Wanderung Rund um und auf's Walberla

Treffpunkt: 09.30 Uhr Parkplatz Magnesia, Bayreuther Straße

Einkehr: GH: Drummer – Leutenbach

Führung: Karin Maisel, Tel. 09191 - 60656



Freizeitgruppe

Rückblick auf den Sommer 2014

Die Freizeitgruppe ist einfach „wind- und wasserfest“, d.h. bei jedem Wetter wandern im Durchschnitt etwa 50 Personen 2,5 Stunden vormittags und am Nachmittag noch 1–1,5 Stunden.

Da haben wir aber noch eine kleinere Gruppe, etwa zehn Personen, die sich 'ne kürzere Strecke aussuchen, die unser früherer Leiter Hubert Scheike organisiert..

Beide Gruppen treffen sich dann beim Mittagessen.



Nachdem wir unser 30-jähriges Jubiläum der Freizeitgruppe **im Februar** mit Reinhold Schmitt „O Heilichäs – Unartiges und Artiges in Forchheimer Mundart“ genossen haben, überreichte uns die Vorstandschaft Ulrich Schürr und Dieter Sprott einen Gutschein für die guten Bratwürste beim nächsten Sektionsabend in der Weißenhofer Hütte.

Im März führte uns Betty und Robert Abwandner über die Spröde Marder durch Wimmelbach, wo wir einen kleinen Umtrunk mit Rudi genossen.

Im Lindenhof in Heroldsbach, gemeinsam mit der kleinen Gruppe, die von Hausen aus wanderten, gab es das Mittagessen.



Im April stand Wandern und Kultur mit Franzi Müller und mir rund um Kunreuth bei „super Wetter“ und Kirschblüte auf dem Programm. Im Gasthof zum Schloss wurden wir köstlich bewirtet.

Dr. Hermann Ulm (damals noch Bürgermeister von Kunreuth) erklärte uns die fantastische Infrastruktur und die positive Entwicklung in Kunreuth. Gemeinsam wanderten wir zu den Kulturtafeln und zum Schloss.

Freizeitgruppe



Die Wanderung **im Mai** von Moritz nach Regensburg bei sehr gemischtem Wetter wurde geführt von Peter und Helga Leugner. Unser Ziel war der Berggasthof Hötzelein zum Mittagessen.

Im Juni gings dann ins Ailsbachtal über Hungenberg nach Kohlstein in den Gasthof zur Fröhlichen Runde. Führung hatte Franzi Müller und ich. Diesmal war der Petrus uns gut gesonnen und schickte fleißig Sonne.

Am Forchheimer Keller trafen wir uns, um die Wanderungen für das nächste Jahr zu besprechen.

Anna und Hartmut Feustel mussten die Wanderung **im Juli** wegen Regen am Vormittag etwas ändern, durch das Tal bis Obertrubach zum Gasthof Sponsel.

Nachmittag gabs dann für alle noch eine kleine Überraschung mit Kaffee und Kuchen.

Im August wird uns Günther Schulz und Gerhard Holzmann nach Oberfellendorf führen.

Im September wandern wir mit Siegfried Seyfried zur Neumühle.

Im Oktober unternehmen wir eine BUS-Fahrt an den BROMBACHSEE mit Hans Ritschka.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Wanderführern und Wanderführerinnen bedanken.

Besonders bedanke ich mich bei unserem Schlussmann Sepp Eibner.

Karin Maisel



Jede Menge Programm, viel Spaß und tolle Erfolge bei der DAV Jugend

Bericht der Jugend 2014

Alle Klettergruppen sind weiterhin gut ausgelastet und die Warteliste für neue Kinder beträgt weiterhin 1-2 Jahre. Der Klettertreff von Volker bekam Zuwachs von den herausgewachsenen Jugendlichen der Dienstagsgruppe und könnte noch Jugendliche, die selbständig Klettern können, aufnehmen.



Die Kindergruppe von Denis und Ines veranstaltete ein Wanderwochenende in den Ammergauer Alpen mit ihren Kindern:

„Am 15. März fuhren wir mit der Jugendgruppe los, um 2 Tage lang die Berge rund um Oberammergau unsicher zu machen. Von Schloss Linderhof aus stiegen wir ca. 600 Höhenmeter zum August-

Schuster-Haus auf. Dort bezogen wir zunächst das Lager, am Abend servierten uns die Hüttenwirte eine riesige Portion Spätzle. Anschließend verbrachten wir den Abend mit einigen Spielen, bevor wir relativ erschöpft ins Bett gingen. Über Nacht schneite es dann einige Flocken, so dass wir uns zunächst eine Runde in Kartenkunde übten und dann direkt nach Oberammergau über den Forstweg abstiegen. Am Nordhang lag teilweise noch richtig viel Schnee, so dass wir abschnittsweise ins Tal rutschen konnten. Nach einer Mittagsbrotzeit fuhren wir mit dem Bus zurück nach Linderhof und von dort wieder zurück nach Forchheim.

Mir hat das Wochenende mit Euch sehr viel Spaß gemacht – ich freu mich schon auf die nächste Hüttentour! Ines“

Forchheimer Klettermarathon



*Die jüngste Seilschaft beim Klettermarathon:
Davin und Lorenz Kern*



*Sieger bei den Jungen: 1. Platz Luca Strauß und
2. Platz Luca Fuhrmann*

Große Begeisterung und erstaunliche Leistungen zeigten die teilnehmenden Kinder des Klettermarathons im Januar 2014. Für die Jüngsten, die teilweise erst einige Monate klettern, war es der erste Wettkampf. In Ausdauer und Routenanzahl übertrafen die Kinder einige erwachsene Teilnehmer. Bei den Mädchen gewann **Michelle Sachse** vor **Lena Kiermaier** (2. Platz) und **Chiara Fuhrmann** (3. Platz). Auch bei den Jungen war der Gewinner ein Forchheimer: **Luca Strauß** belegte Platz 1 und **Luca Fuhrmann**, gleichzeitig jüngster Teilnehmer, überraschte mit einem 2. Platz. Die beiden Fuhrmann-Geschwister freuten sich auch über ihren wohlverdienten 1. Platz bei der Seilschaftswertung der Kinder.

Etwas mager war leider die Teilnahme der Jugendlichen, es war auch kein Forchheimer dabei.

Kletterwettkämpfe

Im Frühjahr fanden noch weitere Wettkämpfe statt, bei denen sich vor allem die Mädchen über gute Platzierungen freuen konnten. **Michelle Sachse** sammelte in Würzburg erste Kletterwettkampf Erfahrung und konnte sich fürs Finale qualifizieren. In Coburg konnte **Chiara Fuhrmann** sich über einen tollen dritten Platz freuen. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Regensburg konnte sie sich im Mittelfeld be-



Chiara Fuhrmann beim Boulder Cup Coburg



Lena bei den Stadtmeisterschaften Erlangen



Michelle bei der Kletter-Stadtmeisterschaft in Würzburg

haupten. Die Boulder-Stadtmeisterschaften in Erlangen fanden dieses Jahr erstmals auf dem neuen Außengelände statt. **Lena Kiermaier** belegte einen fantastischen zweiten Platz bei den 9-10 jährigen, **Chiara Fuhrmann** wurde dritte bei den 11-12 jährigen.

Paul Haensch, 14 Jahre sowie **Luca Fuhrmann**, 9 Jahre komplettierten mit ihren jeweiligen fünften Plätzen, angesichts von insgesamt neunundsiebzig Startern in den verschiedenen Altersklassen, das sehr gute Mannschaftsergebnis.



Klettertag Fränkische Schweiz

Im Juni trafen sich Kinder, Jugendliche und Trainer aller Klettergruppen zu einem Draußen Klettertag in der Fränkischen Schweiz. Für einige war es das erste Mal Klettern an echtem Fels. Nervenzitzel und Überwindung war bei der ca. 20m hohen Abseilpiste garantiert. Neben dem Klettern kam der Spaß nicht zu kurz.

Leider gab es zu wenig Anmeldungen für das Nordbayerncamp, das wir dann absagen mussten, ebenso die geplante Hütten-Tour im August. Gerade bei den älteren Kindern und Jugendlichen würden wir uns mehr Engagement und Verbindlichkeit wünschen.



Unsere beiden Jugendgruppenleiter Matze und Peter haben im Sommer erfolgreich ihren 2. Teil der Trainer C Ausbildung absolviert. Herzlichen Glückwunsch!

Wir Gruppenleiter haben uns im Frühling einmal getroffen, um unsere Aktionen zu planen. Ein weiteres Thema war die Akquise von neuen Gruppenleitern: **Wir suchen weiterhin Verstärkung und freuen uns über junge, jung gebliebene oder ältere Leute, die gerne Klettern und ihr Wissen und ihre Begeisterung an die nächste Generation weitergeben möchten.**



An dieser Stelle vielen Dank an unsere Gruppenleiter und Betreuer für Euer Engagement!

*Jutta Strom-Haensch,
Klettergruppenkoordinatorin*

Klettergruppe

Leitung: Nils Grube
Tel. 0170/4128686
E-Mail: info@pathfinder-outdoor.de

Die Klettergruppe des DAV Forchheim ist der Treffpunkt für alle Sportkletterer in unserer Sektion.

Hier kann jede/r nach Lust und Laune mitmachen, wir setzen lediglich eigenständiges Klettern (mindestens im 6. Grad) und Beherrschung der aktuellen Sicherungstechnik voraus.

Im Sommer sind wir meist in vielen kleinen je nach Schwierigkeitsgrad aufgeteilten Einzelgruppen unterwegs, die sich 1-2mal pro Woche an unterschiedlichen Felsen treffen.

Auch das Alpin- und im Winter Eisklettern stehen bei uns regelmäßig auf dem Programm, ebenso wie Kletterurlaube in den Sportklettergebieten Europas. Im Winter oder bei sehr widrigem Wetter treffen wir uns meist in den regionalen Boulder- und Kletterhallen.

Ansprechpartner:
Nils Grube



Eisklettern in Rjukan Norwegen:
Nils in „Juvsoyla“ (WI 6+)

Ortsgruppe Weißenöhe

Heimat- und Touristenverein
Edelweiß
Weißenöhe und Umgebung e.V.

Leitung: Michael Stumpf



Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2014

Datum	Veranstaltung
So., 10.08.2014	Seniorenachmittag
So., 24.08.2014	Tageswanderung
Sa./So., 13.-14.09.2014	Gebirgsfahrt zum Straubinger Haus
So., 28.09.2014	Forchheimer Altstadt Rundgang, Keller
Sa., 04.10.2014	Weinfest
Sa., 22.11.2014	Jahreshauptversammlung
Mo., 01.12.2014	Eröffnung des 5. Adventskalenders
Di., 23.12.2014	Wald- und Hüttenweihnacht
Mi., 31.12.2014	Silvesterabend in der Edelweiß-Hütte

Das Motto könnte lauten: „Irgendwas ist immer in Weißenöhe“

Die Waldweihnacht und der Silvesterabend auf der Edelweiß-Hütte waren kaum überstanden, war bei der ersten Sitzung im Januar schon wieder die Planung für das Frühjahr und Sommer in vollem Gang.



Nachdem der erste Abend mit: „Heimatkunde für Zugereiste und Weißenöher und die, die es noch werden wollen“ unter der Leitung des Ehrenvorstandes Helmuth Braun alle voll des Lobes waren, fand am 17. Januar gleich die nächste Veranstaltung über die bekannten Hausnamen der Weißenöher Bürger und Geschichten rund um das Anwesen statt. Der Abend war wiederum von einer Vielzahl von Mitgliedern besucht und eini-

Ortsgruppe Weißenhohe

ge Geschichten wurden erzählt – vieles wurde schon mal schriftlich festgehalten; es bleibt abzuwarten, was daraus noch entstehen wird!

Auch den Fränkischen Tag interessierte das Thema Heimatkunde - der Bericht war mehr als gelungen (siehe www.htv-weissenhohe.de)



Nach dem Jahreswechsel hatte die Theatergruppe des Heimat- und Touristenvereins alle Hände voll zu tun – es musste „trainiert“ werden, der März und April mit insgesamt drei Aufführungen nahte mit großen Schritten. Bereits bei der Bekanntgabe des diesjährigen Titels „Verliebt, Verlobt, Verschwunden“ wussten Insider: das wird wieder ein sehr lustiger Abend! Alle Vorbereitungen waren getroffen und die Theatergruppe um die Regisseurin Karin Bayerlein hat sich mächtig angestrengt. Drei nahezu ausverkaufte Theateraufführungen waren der Lohn für die vielen Stunden der Vorbereitung. Das Stück zeigte eine Vielzahl von begeisterten Einlagen rund um den verlorengegangenen Bräutigam und einem ordentlichen Junggesellenabschied der Jungs und Mädels mit nicht (ganz) vorhersehbaren Folgen. Nach einer feuchtfröhlichen Nacht waren bei den Beteiligten einige Erinnerungen einfach verloren gegangen.



von links: Renate Kraus, Angelika Schwarz, Doris Schwarz, Marga Krügel, Monika Schwarz, Doris Laufer, Hilde Schlosser

Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz haben eine lange Tradition, ihre Eigenheiten und besonderen Geschichten wurden auch schon im Guinness-Buch der Rekorde erwähnt. Über unseren Osterbrunnen in Weißenhohe hat in diesem Jahr der Fränkische Tag berichtet – stellvertretend für die ganze Gruppe stand diesmal Renate Kraus im Mittelpunkt, die

Ortsgruppe Weißenhohe

seit vielen Jahren im „Osterbrunnen-Team“ dabei ist. Die Ostereier können ohne Übertreibung als Kunstwerke bezeichnet werden. Sie malt das alles aus dem Kopf, Kloster Weißenhohe, die Edelweiß-Hütte oder die Vierjahreszeiten findet man auf den besonderen Straußeneier. Über ihre handwerklichen Fertigkeit wurde in der Ausgabe des FT vom 16. April 2014 (siehe www.htv-weissenhohe.de) ausführlich berichtet.

Besten Dank an das gesamte Osterbrunnen-Team von der Vorstandschaft und die vielen Stunden der Vorbereitung.

Wir dürfen den Vorstand der DAV-Sektion Forchheim Uli Schürr zitieren: „Der Sektionsabend in Weißenhohe gehört schon fast zur Tradition“. Am 25. April durften wir wieder eine stattliche Zahl von Freunden aus der DAV-Sektion Forchheim auf der Edelweiß-Hütte begrüßen. Besonders stark war diesmal wieder die Freizeitgruppe vertreten, die bei diesem Sektionsabend das dreißigjährige Bestehen feierte. Dies war Anlass genug, sich wieder mal an die viele Wanderungen und Aktivitäten der Gruppe zu erinnern. Der Vorstand Uli Schürr überreichte bei dieser Gelegenheit den erst kürzlich entworfenen Bierdeckel, der sich natürlich durch das Edelweiß sehr gut mit unserer Hütte verträgt (Hinweis: der Bierdeckel kann bei Sektion für 5 € gekauft werden).



Auch beim HTV gilt: „Das Wandern ist des Müllers Lust“

Bereits im 6. Jahr wandert der HTV am 1. Mai auf dem Frankenweg. Diesmal war wieder die Fränkische Schweiz mit dem Streckenabschnitt von Pottenstein nach Gößwein unser Vorhaben.



Ortsgruppe Weißenohe

Insgesamt 35 Wanderer (!) machten sich vom Parkplatz Pottenstein auf, die Wegstrecke entlang der Püttlach vorbei an den Kletterfelsen in der Bärenschlucht zu erkunden.



Am Campingplatz kurz vor Tüchersfeld, waren erst mal eine Rast und Stärkung zwingend notwendig, bevor es dann später beim steilen Anstieg auf dem bekannten Wallfahrtsweg in Richtung Gößweinstein weiterging. Nachdem die Wandergruppe etwas auseinandergerissen wurde, war die Essensstation von unserem Michael Otto genial gewählt – hier traf kurz vor Gößweinstein wieder alles zusammen.

Nach einem Besuch der allseits bekannten Basilika mit anschließendem Kaffee und Kuchen fuhren wir gegen 17:00 Uhr frohgelaunt wieder nach Hause. Wie jedes Jahr konnten wir auch wieder einige neue Mitglieder begrüßen – worüber sich der Vorstand ganz besonders freute. Wieder ein gelungener 1. Mai-Ausflug bei herrlichem Sonnenschein in unserer Heimat – die Resonanz war sehr gut und wir werden diese Wanderungen fortsetzen!



Das 5. Hüttenfest wird bei allen Mitgliedern und Helfern in Erinnerung bleiben. In diesem Jahr hieß es „Heiß – ist schon ganz schön untertrieben“.

In der Vorbereitung waren alle voller Vorfreude auf die gute Wetterlage an Pfingsten, so dass innerhalb kürzester Zeit der Aufbau erledigt werden konnte. Allerdings rechneten wir alle nicht mit so einem überragenden Sonnenschein bei bis zu 33 Grad im Schatten. Viele Wanderer und Familien, die uns traditionell sehr gerne an Pfingsten besuchen, machten sich auf den Weg ins Freibad oder blieben im Schatten zu Hause. Trotzdem sind uns die Weißenoher und auch einige Forchheimer Wanderfreunde treu geblieben und waren froh, dass wir mit unseren Zelten für recht viel Schatten sorgen konnten.



Ortsgruppe Weißenhohe

Am Pfingstmontag war das Mannschaftsspiel wie immer sehr gut besucht und die ausgesuchten Spiele (Bierfass stemmen, Pfund-Holz sägen, Schubkarren-Rennen, Nägel klopfen und die Fragen in und um Weißenhohe) fanden guten Zuspruch. Alles in allem waren wir in Anbetracht der beiden heißen Tage recht zufrieden – keinem wurde es kühl um die Beine und der Ehrenvorstand Helmuth Braun musste den Kachelofen nicht anschüren.

In der zweiten Jahreshälfte stehen nun die Gebirgsfahrt und ein Tagesausflug in die Kreisstadt Forchheim (die Forchheimer Unterwelt mit anschließender Bierprobe auf die Keller) auf unserem Programm.

Mit einem frohen Wandergruß aus Weißenhohe

Michael Stumpf
1. Vorsitzender



Bäckerei
Hofmann

Hauptstrasse 23
91356 Kirchehrenbach

Tel. 0 91 91/91 56
Fax 0 91 91/91 70
mail: hofmann-baekerei@t-online.de

*Fränkische Bäckerei
seit 9 Generationen*

The logo for Bäckerei Hofmann features a stylized red and white illustration of a smiling face with a large open mouth, holding a spoon with a swirl of dough. To the right, a chef in a white hat and apron is shown holding a long-handled rolling pin. The text 'Bäckerei Hofmann' is prominently displayed in a bold, black, sans-serif font. Below the name, the address and contact information are listed in a smaller, black font. A red horizontal line is positioned under the word 'Bäckerei'. A red, slanted banner in the bottom left corner contains the text 'Fränkische Bäckerei seit 9 Generationen' in white, italicized font.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Sektion Forchheim gratuliert ihren langjährigen Mitgliedern zum runden Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

65. Geburtstag

Buehнемann	Bernd	Friedrich	Hildegund
Nold	Manfred	Schertel	Leonhard
Heger	Gisela	Klose	Heinz
Zwanzger	Helga	Leugner	Helga
Burger	Günther	Hofmann	Margit
Waasner	Albrecht	Noeth	Eduard
Kohlbauer	Gerhard	Karrasch	Egon
Seelmann	Werner	Kohlmann	Karin
Ethevenaux	Gabriele	Raetzel	Detlev
Naarmann	Christel	Gold	Alois
Wolf	Brigitte	Behrends	Hermann
Schmitt	Hans-Joachim	Abwandner	Robert
Alt	Herbert	Tinkl	Otmar
Troeger	Klaus	Roth	Ottmar
Mauser	Manfred	Händel	Anni
Müller	Erwin	Sentner	Helmut
Kohlmann	Erich	Casper	Bernd
Lemmer	Reinhard	Feustel	Anna

70. Geburtstag

Rösch	Karl	Mitterer	Josef
More	Mate	Hopfner	Wolfgang
Schübel	Helmut	Weiß	Josef
Fleckenstein	Bernhard	Schmitt	Josef
Ritschka	Hans	Rudy	Klaus
Wunder	Helga	Schmitt	Jürgen
Dutka	Albert	Andersch	Wolfgang
Rauert	Kurt	Greif	Eberhard
Feustel	Hartmut		

Wir gratulieren zum Geburtstag

75. Geburtstag

Wunder	Adolf	Neudecker	Alfred
Kindler	Elisabeth	Welker	Gerold
Hüller	Benno	Schwarzmann	Ingo
Krause	Christian	Schulz	Christel
Kohl	Oswald	Dittrich	Hannelore
Müller	Erich	Hagen	Helga
Kramperth	Norbert	Duddek	Siegfried
Wagner	Alfons	Reinhold	Hans-Karl
Mölkner	Johann-Georg	Eckstein	Ingrid
Pöhlmann	Heinrich		

80. Geburtstag

Wunder	Erwin	Frick	Christof
Kramperth	Heinz	Längenfelder	Reinfried
Grimm	Sophie	Mölkner	Heinrich
Kraus	Brunhilde	Kröppel	Erwin
Reitsam	Georg	Karnbaum	Vera

81. Geburtstag

Prell	Benno	Dotterweich	Hans
Siuda	Günter	Neubauer	Maria
Grasser	Karl	Burkel	Julius
Buna	Herbert	Leopold	Josef
Pirmer	Elfriede		

82. Geburtstag

Fuchs	Martha	Plott	Georg
Heinrich	Susanne	Mikulaschek	Ernst
Hohe	Friedrich	Wölker	Hans
Weidinger	Simon	Haugner	Franziska
Maier	Marlene		

83. Geburtstag

Gruener	Willi	Weiß	Heinrich
Koepfel	Benno	Simon	Karlheinz

Wir gratulieren zum Geburtstag

84. Geburtstag

Hack	Michael	Windisch	Marga
Hausner	Josef	Heinrich	Josef
Philipp	Klaus	Kolbe	Heinrich
Neubauer	Hans	Wirth	Hans
Burkert	Helmut	Frank	Betty
Hufnagel	Walter		

85. Geburtstag

Heim	Anni	Dittrich	Theresia
Heim	Andreas	Barthelmann	Franz
Kohlmann	Marliese		

86. Geburtstag

Kupfer	Peter	Neuner	Hans
Friedel	Hans	Lassner	Elisabeth
Knöllner	Gunda		

87. Geburtstag

Windolph	Michael	Koller	Josef
----------	---------	--------	-------

88. Geburtstag

Dornheim	Erwin	Windisch	Hans
----------	-------	----------	------

89. Geburtstag

Adam	Karl	Windisch	Hans
Lohnert	Konrad	Grimm	Alfred
Petroschka	Anna		

90. Geburtstag

Heidler	Helga-Maria	Mirwald	Margarete
Dittrich	Fritz-Konrad	Dornheim	Petronella

91. Geburtstag

Pirmer	Josef	Kolarik	Gustav
--------	-------	---------	--------

93. Geburtstag

Eismann	Richard	Gärtner	Martin
---------	---------	---------	--------

MeinKonto



Kommen Sie zu uns in die Fußgängerzone – wir beraten Sie, welches Konto perfekt für Sie ist!

Volksbank Forchheim eG
Hauptstraße 39, 91301 Forchheim
Tel. 09191 617-0

... perfekt für Gipfelstürmer!



Volksbank Forchheim eG